Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 84 (1966)

Heft: 116

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 116 Bern, Freitag 20. Mai 1966 — 84. Jahrgang — 84e année — Berne, vendredi 20 mai 1966 **No 116**

Redektion und Administretion: Effingerstresse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). – Im Inland kann nur durch die Post ebonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncen-Regie: Publicites AG. – Insertionsterif: 25 Rp. (Ausiend 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Reum.

Rédaction et edministration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 25 16 60 (Office fédérei du registre du commerce 031 / 61 26 40). – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.– par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Geschäftseröffnungsverbot. – Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Intertech GmbH. in Liquidation, Baden.

Fuller & Co. SA, Lausanne.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Ministerratstagung des EFTA-Rates und des Gemeinsamen Finnland-EFTA-Rates. – Réunions ministérielle du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte Finlande/AELE.

Postpakete nach dem Ausland; Verpackung. – Colis postaux pour l'étranger; emballage. – Pacchi postali per l'estero; imballaggio.

Briefpostsendungen nach der Bundesrepublik Deutschland; grüner Zollzettel. – Objets de correspondance à destination de la République fédérale d'Allemagne; étiquette douanière verte. – Invii della posta-lettere a destinazione della Repubblica Federale Tedesca; cartellino doganale verde.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

9. Mai 1966. Sargpressanlagen usw.

Sarpa A.G. (Sarpa S.A.) (Sarpa Limited), bisher in Zug (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1965, Seite 3914). Die Generalversammlung vom 28. März 1966 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 31. Mai 1963 datieren, geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Sargpressanlagen. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen, Patente und Handelsmarken erwerben und veräussern sowie Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ivano Bettio ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erlosehen. Dem Verwaltungsrate gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Rudolf Hekele, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, als Präsident, sowie, neu, Rudolf von Felleuberg, von Bern, in Zürich, und Josef Frei, von Diepoldsau, in Zürich. Geschäftsdomizil: Kreuzstrasse 39, in Zürich 8.

9. Mai 1966.

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1966, Seite 509). Die Generalversammlung vom 21. März 1966 hat die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von direkten Versicherungen jeder Art, mit Ausnahme der Lebensversicherung sowie den Betrieb von jeder Art von Rückversicherung. Sie kann sich ausserdem an Gesellschaften beteiligen, die Versicherungsgeschäfte irgendwelcher Art betreiben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können brieflich erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Karl Türler und Dr. Werner Amsler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Alfred Walter Gattiker ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates und führt statt Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift zu zweien. Max Wehrli ist nicht mehr Direktor; er ist neu als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden ferner gewählt: Dr. Franz Schmitz, von Wangen a. d. Aare, in Zürich, dieser zugleich als Vizepräsident, sowie Dr. Eugen Liechti, von und in Zürich. Zum Generaldirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Hans Gugolz, von und in Zürich. Die Unterschrift von Dr. Andreas Roth ist erloschen.

9. Mai 1966.

Sihl-Immobilien AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1963, Seite 2530). René Hatt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Wilhelm Kisling, von Diessenhofen (Thurgau), in Ennetbaden (Aargau). Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

9. Mai 1966. Maschinen usw.

Victor Ltd., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1964, Seite 2306). Handel mit Maschinen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 22. März 1966 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

9. Mai 1966.

Armetall Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1965, Seite 3017). Die Generalversammlung vom 29. April 1966 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Armeda Aktiengesellschaft**.

9. Mai 1966.

Wasserversorgung Raat, in Stadel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1965, Seite 1566). Die Generalversammlung vom 5. Februar 1966 hat die Statuten geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

9. Mai 1966.

Schweizerische Theaterschule A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1951, Seite 2806). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 16. Februar 1966 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Schweizerische Theaterschule A.-G. in Liquidation** durchgeführt. Liquidatoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Dr. Ulrich Hardmeier, von und in Zürich, und Karin Zimmerli, von Zürich und Oftringen, in Zollikon. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Ernst Vaterlaus und Dr. Emil Landolt sowie diejenigen von Dr. Eugen Müller und Carl Kleiner sind erloschen.

9. Mai 1966. Watte usw.

Grossmann & Co. A.-G., in Thalwil (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1961, Seite 1419), Fabrikation von und Handel mit Watte usw. Die Unterschrift von Hans Weber ist erloschen.

9. Mai 1966.

Genossenschaft zur Limmat, Druckerei und Verlag, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1963, Seite 469). Die Prokura von Karl Reusser ist erloschen.

9. Mai 1966. Kopiermaschinen usw.

Rank Xerox AG, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1965, Seite 3597), Handel mit Maschinen und Apparaten jeder Art, insbesondere xerographischen Kopier- und Druckereimaschinen usw. Der Hauptsitz der Gesellschaft ist von Zürich nach Opfikon verlegt worden.

9. Mai 1966.

Kemp AG Metallwaren-, Apparate- und Maschinenfabrik, in Wetzikon (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1965, Seite 2157). Die Prokura von Kaspar Gantenbein ist erloschen.

9. Mai 1966. Maschinenfabriken usw.

Escher Wyss Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1965, Seite 2416), Betrieb von Maschinenfabriken usw. Die Unterschrift von Fritz Flatt und die Prokura von Max Trechsel sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Fritz Konrad Escher, von und in Zürich; Hans Kubli, von Glarus, in Zürich; Rudolf Walter, von Mümliswil-Ramiswil (Solothurn), in Zollikon, und Karl Stierlin, von Schaffhausen, in Kilchberg (Zürich).

9. Mai 1966.

Baugesellschaft zum Brunnen, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1964, Seite 2999). Die Unterschrift von Willi Lüchinger ist erloschen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Peter W. Fierz, von Zürich und Männedorf, in Langnau a. A.

9. Mai 1966.

Fremdenpension Tiefenau A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3303). Hans U. Bosshard ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Brunner, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind gewählt worden Dr. Hans Ulrich Bosshard, von und in Zürich, und Rudolf Brunner, von und in Zürich.

9. Mai 1966.

Versicherungscentre GmbH, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1965, Seite 1438). Beratung von Kunden in allen Versicherungsfragen usw. Neues Geschäftsdomizil: Gotthardstrasse 35, in Zürich 2.

9. Mai 1966.

Orfida Treuhand und Verwaltung AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 298 vom 22. Dezember 1964, Seite 3835). Der Prokurist Manfred Grossniklaus wohnt nun in Kilchberg (Zürich).

9. Mai 1966. Kohlen usw.

Robert Böhringer Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1964, Seite 2795), Handel mit Kohlen usw. Die Prokura von Rolf Lügstenmann ist erloschen.

9. Mai 1966. Haushaltungsartikel.

Frau S. T. Renold, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1950, Seite 1642), Handel mit Haushaltungsartikeln. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

9. Mai 1966.
«Rünyl», Nylon-Clichés & Offsetfilme, Paul Rüesch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Rüesch-Weidmann, von Gaiserwald, in Dietikon. Herstellung von Nylon-Clichés und Offsetfilmen. Freilagerstrasse 27.

9. Mai 1966. Treuhandgeschäfte usw.
René Giezendanner & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1965, Seite 35), Uebernahme von Treuhand- und Revisionsmandaten aller Art usw. Der Prokurist Manfred Grossniklaus wohnt nun in Kilchberg (Zürich).

9. Mai 1966.
Zellweger & Co., Berufskleiderfabrikation «Provita», in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1961, Seite 3034). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Ida Zellweger geb. Jäger hat infolge Wiederverheiratung den Familiennamen Ronner und das Bürgerrecht von Vorderthal (Schwyz) erhalten. Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB ist erteilt. Die Kommanditärin Alice Zellweger hat infolge Verheiratung den Familiennamen Belser und das Bürgerrecht von Zürich erhalten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Liquidatorin mit Einzelunterschrift ist die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Margrit Burga geb. Zellweger, nun in Langnau a. A.

9. Mai 1966. Waren aller Art.
Fernhandels AG in Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Februar 1966, 25. März 1966 und 28. April 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art, insbesondere den Import und Export von und nach Mittelamerika (Antillen) und Ostasien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, es zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Ernst H. Egli, von Zürich und Küsnacht (Zürich), in Uitikon (Zürich). Zur Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Vénite Tuggener-Bias, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Niederdorfstrasse 18, in Zürich 1.

10. Mai 1966.
WISDA, Wirtschaftsgruppe Schweiz. Dachpappenfabriken, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 20. Januar 1966 ein Verein. Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen der schweizerischen Dachpappenindustrie im allgemeinen und der Mitglieder im besonderen, namentlich durch: Förderung und Abstimmung der gemeinsamen Interessen in Verkauf, Produktion und Ausführungstätigkeit der schweizerischen Dachpappenindustrie; Förderung der strukturellen und beruflichen Entwicklung dieser Industrie; Förderung einer den Interessen der Verbandmitglieder dienenden Zollpolitik der Schweiz; Schutz der einheimischen Industrie gegenüber dem Ausland und Förderung des Absatzes im In- und Ausland. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch Eintrittsgelder, Jahresbeiträge der Mitglieder sowie allfällige Konventionalstrafen und andere Einnahmequellen. Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung, der Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern, das Sekretariat, die Kontrollstelle und allfällige Spezialkommissionen. Der Verein wird vertreten durch Dr. Franz Kälin, von Einsiedeln, in Zürich, Präsident und Sekretär, sowie Hermann Meynadier, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Mario Oss, von Zürich, in Stäfa; Hans Schaad, von Basel und Oberhallau, in Basel, und Erich Süssmann, von und in Zürich, weitere Mitglieder des Vorstandes. Der Präsident und Sekretär Dr. Franz Kälin führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes. Domizil: Kanzleistrasse 4, Zürich 4.

10. Mai 1966.
Möbelhaus zur Krone Gebr. Hartmeier AG., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1965, Seite 3369), An- und Verkauf von Möbeln usw. Die Generalversammlung vom 22. April 1966 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 40 Namenaktien zu Fr. 1000, 100 Namenaktien zu Fr. 500 und 40 Namenaktien zu Fr. 250 und ist voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 7 Mitgliedern. Johann Hartmeier, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und führt weiter Einzelunterschrift. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien sind gewählt worden: Josef Sutter, von Ebnat-Kappel, in Winterthur, als Vizepräsident, und Friedrich Hartmeier, von Wettingen, in Küttigen (Aargau), als weiteres Mitglied.

10. Mai 1966. Maschinen, Apparate usw.
Usomat GmbH, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 189 vom 17. August 1964, Seite 2510), Maschinen und Apparate aller Art usw. Felix Kramer ist nicht mehr Gesellschafter und Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage im Betrage von Franken 10 000 ist an den neuen Gesellschafter Edwin Fässler, von Unteriberg (Schwyz), in Zürich 10, übergegangen; dieser ist gleichzeitig Geschäftsführer und führt Einzelunterschrift.

10. Mai 1966. Chemisch-technische Artikel usw.
Linocolor A.-G., bisher in Zürich 6 (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1963, Seite 203), Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Artikeln aller Art usw. Die Generalversammlung vom 25. April 1966 hat die Statuten geändert. Sitz der Firma ist nun Opfikon. Geschäftsdomizil: Glattbrugg, Eichstrasse 29.

10. Mai 1966.
Schrauben AG., in Urdorf (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1956, Seite 2221). Infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1966, Seite 751) wird diese Firma im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

10. Mai 1966.
Kyburz Reusskies & Baggerei AG., in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1965, Seite 2046). Infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1966, Seite 712) wird diese Firma im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

10. Mai 1966.
Satis Aktiengesellschaft für Technik und Industrie, in Zürich 1, (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1960, Seite 2686), Handel mit technischen Erzeugnissen. Zum stellvertretenden Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Delio Ciparisso, von Zürich, in Melide (Tessin).

10. Mai 1966. Elektrotechnische Materialien.
A. Widmer, Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 288 vom 9. Dezember 1963, Seite 3495), Fabrikation von und Handel mit elektrotechnischen Materialien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Niklaus Wüest, von Zürich und Willisau-Stadt, in Zürich.

10. Mai 1966.
Société Générale Alsacienne de Banque, Strasbourg, Succursale de Zurich (Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft, Strassburg, Filiale Zürich), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1965, Seite 4049), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz unter der Firma «Société Générale Alsacienne de Banque» in Strassburg. Charles Edouard Clottu führt seine auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich beschränkte Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizedirektor.

10. Mai 1966.
Eurokommerz-Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1961, Seite 1310), kommerzielle Transaktionen in Europa usw. Helmy Ranft ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Dr. Werner Reich ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt weiter Einzelunterschrift.

10. Mai 1966. Kaffee, Tee, Kakao.
Ka-Tee-Ka (Ca-Thé-Ca) (Co-Tea-Co), in Zürich 5, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1961, Seite 2831), Import von und Handel mit Waren aller Art, insbesondere Kaffee, Tee und Kakao, usw. Neues Geschäftsdomizil: Quellenstrasse 4 in Zürich 5.

Bern – Berne – Berna

Bureau Nidau

27. April 1966. Geflügelfarm, Schweinemast.
Maxi-Farm AG. in Safnern, Betrieb einer Geflügelfarm und Schweinemästerei (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1965, Seite 313). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. April 1966 wurde die Firma geändert und das Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 90 000 erhöht durch Ausgabe von 30 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Firma lautet nun **Progallo S.A.** Das Aktienkapital beträgt Fr. 90 000, eingeteilt in 90 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 70 000 einbezahlt. Franz Lehmann und Richard Rihs sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Markus Rihs, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied mit Einzelunterschrift.

27. April 1966. Tierzucht usw.
Progallo S.A., in Safnern, Aufzucht, Vermehrung und Verkauf von Tieren (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1965, Seite 1496). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. April 1966 wurde die Firma geändert und die Statuten entsprechend revidiert. Die Firma lautet nun **Maxi-Farm AG.**

Aargau – Argovie – Argovia

6. Mai 1966. Kaltwalzwerk usw.
Kaltband AG, in Reinach. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 3. Mai 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Kaltwalzwerkes und Handel mit Metallen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen, beteiligen, Lizenzen verwerten sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 3. Mai 1966 von der einfachen Gesellschaft, bestehend aus Friedrich Lüthi, Paul Merz, Adolf Siegenthaler, alle in Menziken, und Hans Stöcker, in Reinach (Aargau), Aktiven (Baurecht GB Reinach Nr. 3298 und Maschinen), Wert 1. Januar 1966, für Fr. 391 000 und Passiven (Bank), Wert 1. Januar 1966, von Fr. 165 000. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 226 000. Davon werden Fr. 220 000 an das Aktienkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 80 000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Die seit dem 1. Januar 1966 von der einfachen Gesellschaft getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Es gehören ihm an: Paul Merz, von und in Menziken, als Präsident; Adolf Siegenthaler, von Arni (Bern), in Menziken, als Vizepräsident, und Friedrich Lüthi, von Linden (Bern), in Menziken, als Geschäftsführer und Sekretär. Friedrich Lüthi führt Einzelunterschrift. Paul Merz und Adolf Siegenthaler führen Kollektivunterschrift. Geschäftsadresse: Unterwerkstrasse 1609.

9. Mai 1966.
Bank Benevent AG, in Aarau. Gewährung von Kleinkrediten, Finanzierung von Kaufsgeschäften auf Abzahlung, Ausübung der damit im Zusammenhang stehenden Finanz- und Handelstransaktionen (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1965, Seite 2782). In der Generalversammlung vom 29. April 1966 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 1 000 000 auf Franken 1 400 000 erhöht durch Ausgabe von 400 neuen Namenaktien zu Franken 1000. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 1 400 000, eingeteilt in 1400 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

6. Mai 1966. Heizungs- und Lüftungsanlagen.
E. Wälti Heizungen A.G., in Kreuzlingen, Montage von und Handel mit Heizungs- und Lüftungsanlagen (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1964, Seite 3292). Das Grundkapital ist gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. April 1966 von Fr. 65 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden durch Ausgabe von 35 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

6. Mai 1966. Bauten.
Gebr. Wildeisen, in Wigoltingen. Unter dieser Firma sind Ernst und Otto Wildeisen, beide von Lauperswil (Bern), in Wigoltingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1966 ihren Anfang nahm. Einzelprokura wurde erteilt an Dora Wildeisen-Wüthrich, von Lauperswil (Bern), in Wigoltingen. Baugeschäft. Bahnhofstrasse.

6. Mai 1966.
Ernst Lehr, Gardinenfabrikation, in Münchwilen, Gardinenfabrikation (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1961, Seite 3249). Der Firmainhaber hat seinen Wohnsitz nach Zürich verlegt. Zwischen ihm und seiner Frau besteht vertragliche Gütertrennung.

6. Mai 1966. Autos, Bremsaggregate usw.
Emil Koller, bisher in Niederwil, Gemeinde Oberbühren, Handel mit Personenwagen- und Jeep-Anhängern, Bauteilen und Zubehör, Werkzeugen und Apparaten verschiedener Art, Konstruktion und Montage von hydraulischen Bremsaggregaten (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1963, Seite 18). Der Firmainhaber Emil Koller-Metzger, von Meierskappel (Luzern), hat den Geschäfts- und Wohnsitz nach Neukirch-Egnach verlegt.

6. Mai 1966. Antennenmaterial, elektrotechn. Apparate.
Konrad Lenzinger, bisher in Zürich, Fabrikation von Antennenbauteilen sowie Engros-Vertrieb von Antennenmaterial aller Art, insbesondere Empfangsantennen für die Radio- und Fernsehbereiche (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1945, Seite 490). Der Firmainhaber Konrad Lenzinger, von Bussnang, in Zürich, hat den Geschäftssitz nach Friltschen verlegt. Der Ehefrau Hedwig Lenzinger-Schoch, von Bussnang, in Zürich, ist Einzelprokura erteilt. Die Natur des Geschäftes wurde geändert in: Fabrikation von und Handel mit Antennenmaterial und elektrotechnischen Apparaten Marke «Letrona». Dorfstrasse 40.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

22 aprile 1966. Partecipazione, ecc.
Dianex S.A., a Lugano, la partecipazione sotto qualsiasi forma alla creazione ed al finanziamento di imprese commerciali, ecc. (FUSC. del 23 febbraio 1966, N° 45, pagina 609). Con verbale notarile dell'assemblea generale del 19 aprile 1966, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 50 000 a fr. 68 000 mediante l'emissione di 18 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale è ora di fr. 68 000 diviso in 68 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

6 maggio 1966. Immobili, ecc.
Bella S.A., a Lugano, gestioni mobiliari ed immobiliari, ecc. (FUSC. del 15 aprile 1966, N° 87, pagina 1207). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 5 maggio 1966, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 100 000 a fr. 850 000 mediante l'emissione di 750 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale è ora di fr. 850 000 diviso in 850 azioni al portatore da fr.1000 cadauna, interamente liberato.

6 maggio 1966.
Carrozzeria Lema S.A., a Magliaso. Società anonima con atto notarile e statuto del 2 maggio 1966. Scopo: l'esercizio di una carrozzeria per autoveicoli e l'esecuzione in genere di tutti i lavori di carrozzeria. Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale vizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è Bruno Bianchi, da Cadempino, in Magliaso. Recapito: presso amministratore unico Bruno Bianchi.

9 maggio 1966. Partecipazione, ecc.
Charlesground A.G., a Castagnola. Società anonima con atto notarile e statuto del 5 maggio 1966. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico che è Dr Elbio Gada, da ed in Giubiasco, con firma individuale. Recapito: via Violetta 6, presso Ernesto Kuhrmeier.

9 maggio 1966. Amministrazioni patrimoni, ecc.
Intercresa Società Finanziaria S.A., a Lugano, l'amministrazione di patrimoni mobiliari, ecc. (FUSC. del 17 maggio 1965, N° 113, pagina 1555). Benedito J. Soares De Mello Pati e Ettore Bernardoni, membri dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta.

Distretto di Mendrisio

6 maggio 1966. Montaggio frigoriferi, ecc.
Monseol Limited, in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 28 aprile 1966. Scopo: il montaggio di frigoriferi elettrici a carattere industriale. La società può partecipare a imprese similari e compiere tutte le operazioni commerciali e finanziarie per il conseguimento dello scopo sociale. Capitale: fr. 50 000 suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr Ercole Doninelli, da Meride, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: c/o Studio legale e notarile avv. Ercole Doninelli, Piazza Indipendenza, 4.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

17 mai 1966. Hôtel-café-restaurant.
Henri Berthod et Gustave Perdrizat, à Château-d'Oex, exploitation de l'Hôtel de Ville, société en nom collectif (FOSC. du 22 mai 1963, N° 118, page 1509). La société est dissoute par suite de faillite, prononcée par le Président du Tribunal du Pays-d'Enhaut du 4 août 1965 et confirmée par la Cour de poursuites et faillites du Tribunal cantonal le 14 octobre 1965.

Bureau d'Echallens

7 mai 1966. Meubles, radios.
Emile Panchaud à St-Barthélemy, achat et vente de meubles en gros (FOSC. du 7 septembre 1964, page 2701). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce de radios en gros.

Bureau de Lausanne

6 mai 1966. Immeubles.
Le Nénuphar S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 16 février 1940). L'administrateur Louis J. Fatio est décédé; sa signature est radiée. Seul administrateur avec signature individuelle André Reymond, de Vaulion, à Genève. Bureau de la société transféré à l'Avenue Mon Repos 14 (chez MM. de Rham & Cie).

6 mai 1966. Moteurs, pièces détachées, etc.
Max Eschler, Urania-Accessoires, succursale de Lausanne, à Lausanne, commerce et représentation de moteurs, pièces détachées et accessoires pour véhicules à moteur (FOSC. du 22 mars 1965, page 894), raison individuelle avec siège principal à Zurich. La procuration conférée à Eitel Wanner est radiée.

6 mai 1966. Immeubles.
Les Alpes F S.A., à Renens, affaires immobilières (FOSC. du 8 février 1962, page 414). Bureau de la société transféré à la rue Pichard 20 (chez le notaire Pierre Favre). Domicile légal à Renens inchangé.

9 mai 1966. Immeubles.
Les Alpes H S.A. Renens, à Renens, affaires immobilières (FOSC. du 8 février 1962, page 414). Bureau de la société transféré à Lausanne, rue Pichard 20, (chez le notaire Pierre Favre.) Domicile légal: Renens, rue de la Mèbre 19, chez J. Rossi (inscrit).

9 mai 1966. Immeubles.
S. I. La Suettaz G. S. A., à Lausanne (FOSC. du 5 août 1958, page 2121). Bureau transféré à la Rue Pichard 20 (chez le notaire Pierre Favre).

9 mai 1966. Textiles, soieries, etc.
Colima S. à r. l., à Lausanne, importation, exportation, commerce en gros et en détail de textiles, soieries et autres tissus (FOSC. du 25 août 1964, page 2586). Par suite de modification d'état civil, le nom de la gérante Margaretha Baudois est modifié comme il suit: Margaretha Glauser, de Morens (Fribourg), à Lausanne. Nouvelle adresse du bureau: chemin du Devin 83 (chez Margaretha Glauser).

9 mai 1966. Immeubles.
Gérias S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 23 mars 1966, page 964). Nouvelle raison sociale: **Géripas S.A.** Nouveaux statuts: 5 mai 1966.

9 mai 1966.
Henri Molles, chauffage central et poëlerie, à Lausanne (FOSC. du 1er décembre 1947, page 3577). Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

9 mai 1966. Boissons, etc.
Bettems, Guglielmetti S.A., à Lausanne, le commerce en gros de vins et liqueurs et autres boissons ainsi que des marchandises de la branche alimentaire (FOSC. du 4 juin 1963, page 1635). L'administrateur Louis Guglielmetti est démissionnaire; sa signature est radiée.

9 mai 1966. Echafaudages, équipements, etc.
Vectur, Saint-Josse-ten-Noode, Belgique, Succursale de Lausanne, à Lausanne. Sous cette raison sociale, la société anonyme Vectur, à Saint-Josse-ten-Noode (Belgique), 52 rue du Progrès, inscrite le 9 février 1966 sur le Registre du commerce de Bruxelles sous le N° 331 266, a, dans sa séance du conseil d'administration du 16 février 1966, décidé la création d'une succursale à Lausanne. Les statuts originaires sont datés du 6 janvier 1966. La durée de la société est fixée à 30 ans à compter du jour de ses statuts originaires. But: l'achat, la vente, l'importation, l'exportation d'échafaudages, d'équipements et de matériel s'y rapportant, ainsi que de toutes pièces détachées, accessoires et autres produits connexes ou similaires. Capital: 250 000 francs belges, divisé en 500 actions nominatives de 500 francs belges, libérées jusqu'à concurrence de 50 000 francs belges. Administration: 3 membres au moins: Hugo Carl Kapelke, des USA, à Wezembeek-Oppem (Belgique), président et délégué; Henri Georges Perrinjaquet, de Travers (Neuchâtel), à Yverdon, et Avice Amelia Hunt, de Grande-Bretagne, à Arlington, Meppershall, Shefford (Grande-Bretagne). La succursale est engagée par la signature individuelle du président et délégué, et par la signature individuelle de l'administrateur Henri Georges Perrinjaquet, nommé directeur de la succursale. Adresse de la succursale: rue Caroline 2.

9 mai 1966. Atelier de mécanique, machines de précision.
Société anonyme Mipsa, à Lausanne, exploitation d'un atelier de mécanique industrielle, fabrication et vente de machines de précision (FOSC. du 26 novembre 1962, page 3409). Nouvelle raison sociale: **Lerida S.A.** Nouveaux statuts: 4 mai 1966. Bureau transféré à l'avenue de Villamont 19 (chez Fiduciaire et Gestion S.A.).

9 mai 1966. Appareils de radio et télévision.
Unic R.T.V., à Lausanne, société anonyme, appareils de radio et télévision (FOSC. du 30 juillet 1965, page 2393). Nouveaux statuts: 8 mars 1966. Modifications non soumises à publication.

9 mai 1966. Salons de nettoyage.
Norval S.A., à Prilly, exploitation de salons de nettoyage à sec (FOSC. du 8 mars 1966, page 770). Conseil: Jean Brunschvig, président, John Badel, secrétaire (tous deux inscrits) et Paul Hunger, de Grande-Bretagne, à Genève. Signature individuelle des administrateurs et signature collective à deux du fondé de procuration Fridolin Pfändler (inscrit); les pouvoirs des administrateurs Jean Brunschvig et John Badel sont modifiés en conséquence.

9 mai 1966.
Blue River Chinchilla Farm S. à r. l., à Lausanne, importation, élevage, achat et vente de chinchillas (FOSC. du 9 avril 1962, page 1056). Dissolution: 16 avril 1966. La société ne subsiste plus que pour la liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Blue River Chinchilla Farm S. à r. l. en liquidation**, par le gérant Ernest Paul (inscrit) nommé liquidateur avec signature individuelle.

9 mai 1966. Chalets.
Barman et Poncet, à Lausanne, société en nom collectif, construction et vente de chalets de week-end (FOSC. du 4 novembre 1965, page 3464). Par décision du 28 avril 1966 le Président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de la société. En conséquence, l'inscription est rétablie comme ci-devant (FOSC. du 2 août 1963, page 2261).

Wallis - Valais - Vallese

Bureau Brig

6. Mai 1966.
Leopold Tenisch, Schreinerei & Palettenfabrikation, in Binn (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1957). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft «Leopold Tenisch & Söhne, Schreinerei», in Binn, übernommen.

6. Mai 1966.
Leopold Tenisch & Söhne, Schreinerei, in Binn. Leopold, Andreas und Markus Tenisch, von und in Binn, sind unter dieser Firma am 1. Januar 1966 eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Leopold Tenisch, Schreinerei & Palettenfabrikation», in Binn. Schreinerei.

6. Mai 1966. Thermalbad, Restaurant usw.
Hans Kalbermatten, in Brigerbad, Thermalbäder mit Restaurant, Bazar und Campingplatz, Versicherungen, Verkauf und Reparaturen von Schuhwaren im 'Schuhhaus zum Bahnhof' in Brig (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1961). Infolge Abtretung des Geschäftes 'Schuhhaus zum Bahnhof' in Brig fällt der Verkauf und die Reparaturen von Schuhwaren dahin.

6. Mai 1966.
Schuhhaus zum Bahnhof, Seline Wyder, in Brig. Inhaberin dieser Firma ist Seline Wyder, von und in Glis. Verkauf und Reparaturen von Schuhwaren. Bahnhofplatz.

6. Mai 1966.
Treuhandbüro E. Imhasly, in Brig. Inhaber dieser Firma ist Erwin Imhasly, von Fieschertal, in Brig. Treuhandfunktionen aller Art, Versicherungen, Liegenschaftsvermittlung. Winkelstrasse 7.

Bureau de St-Maurice

9 mai 1966
Sagro S.A. Sables et Graviers du Rhône, à Monthey, (FOSC. du 1er avril 1963, page 938). La société est engagée par Gabriel Crittin, président (inscrit) ou Charles-Marie Crittin, de et à Chamoson, fondé de pouvoirs, signant collectivement avec Jean Echenard, vice-président, (inscrit) ou avec Henri Cornu, secrétaire (inscrit).

9 mai 1966. Café-restaurant.
Albert Varone, précédemment à Collombey-Muraz (FOSC. du 24 juin 1964, page 1983). Le siège de la maison et le domicile du titulaire sont transférés à Monthey. Nouvelle enseigne: «Café Préville».

9 mai 1966.
Imprimerie Pillet S.A. à Martigny (FOSC. du 2 avril 1964, page 1077). Pierre Pillet est décédé; sa signature est radiée. Est entrée comme membre dans le conseil Noëla Pillet, de et à Martigny. Le président Georges Pillet (inscrit) signe dorénavant soit individuellement soit collectivement avec Noëla Pillet ou avec Marc Cergneux, de et à Salvan, nommé fondé de pouvoirs.

9 mai 1966.
Société Immobilière Grand Verger S.A. Martigny, à Martigny (FOSC. du 8 avril 1964, page 1092). Pierre Pillet est décédé; sa signature est radiée. Georges Pillet, jusqu'ici secrétaire, est président. Est entrée comme membre dans le conseil Noëla Pillet, de et à Martigny. Le président signe individuellement ou collectivement avec elle.

9 mai 1966. Boucherie.
Jean-Arthur Michaud, à Monthey. Le titulaire est Jean-Arthur Michaud, de Bovernier, à Monthey. Boucherie. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Bar à café.
Sylvain Donnet-Descartes, à Monthey. Le titulaire est Sylvain Donnet-Descartes, de et à Monthey, Bar à café. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Appareils à musique.
Martial Donnet-Descartes, à Monthey. Le titulaire est Martial Donnet-Descartes, de et à Monthey. Commerce d'appareils à musique. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Electricité sur auto.
Harold Missclicz, à Monthey. Le titulaire est Harold Missclicz, de Bex, à Monthey. Electricité sur auto. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Bar à café.
Marguerite Meyer, à Monthey. La titulaire est Marguerite Meyer, de Lens, à Monthey. Bar à café. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Arboriculteur-paysagiste.
Raymond Berra, à Monthey. Le titulaire est Raymond Berra, de Champéry, à Monthey. Arboriculteur-paysagiste. (Inscription d'office, art. 57 al. de l'ORC).

9 mai 1966. Bar à café.
Aimée Baglione, à Monthey. La titulaire est Aimée Baglione, de Savièse, à Monthey. Bar à café. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Café-restaurant.
Pascal Barras, à Monthey. Le titulaire est Pascal Barras, de Chermignon, à Monthey. Café-restaurant. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

9 mai 1966. Café, commerce de bestiaux.
Joseph Saillen, à Monthey. Le titulaire est Joseph Saillen, de Vérossaz, à Monthey. Café-restaurant et commerce de bestiaux. Les Giettes. (Inscription d'office selon l'art. 57 al. 4 de l'ORC).

Bureau de Sion

18 avril 1966.
S. I. Chatelard société coopérative de Construction, à Flanthey/Lens. Sous cette raison sociale il a été constitué une société coopérative ayant pour but: procurer à ses membres si possible avec l'aide des pouvoirs publics des logements salubres à prix modérés, pour réaliser sa mission éminemment sociale; elle peut acquérir ou construire des immeubles ou s'intéresser à des sociétés similaires et prendre toutes mesures qu'elle jugera utiles à la réalisation de son but. Les statuts portent la date du 13 janvier 1966. Les parts sociales sont de fr. 100. Les associés sont responsables jusqu'à concurrence de 3 fois la valeur des parts sociales souscrites. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais et dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président avec un autre membre du comité. Le conseil d'administration est composé de: Elysé Nanchen de Jean-Baptiste, de et à Chelin/Lens, président; membres: Gilbert Emery de Jean-Baptiste, de et à Chelin/Lens; Raymond Morard de François, de et à Lens; Gérard Bétrisey de Pierre, de et à Flanthey/Lens; Alfred Rey de Candide, de Chermignon, à Granges. Domicile légal et bureaux: c/o Gérard Bétrisey, à Flanthey/Lens.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

9 mai 1966. Boucherie, charcuterie.
Béguelin et Gerber, à Boudry, commerce de boucherie et charcuterie, société en nom collectif (FOSC. du 28 août 1947, N° 200, page 2494). A la suite du décès de l'associé René-Achille Béguelin, la société est dissoute depuis le 1er octobre 1965. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Karl Gerber, à Boudry, ci-après inscrit.

9 mai 1966. Boucherie, charcuterie.
Karl Gerber, à Boudry. Le chef de la maison est Karl Gerber, de Oberlangenegg, à Boudry. La maison a repris, dès le 1er octobre 1965, l'actif et le passif de la société en nom collectif «Béguelin et Gerber», à Boudry, radiée. Commerce de boucherie et charcuterie. Locaux: rue Louis Favre 19.

Genf - Genève - Ginevra

6 mai 1966. Marbrerie.
Cassani frères, à Lancy, entreprise de marbrerie, société en nom collectif (FOSC. du 15 août 1958, page 2207). Richard-Amos Cassani n'est plus associé. La société est dissoute et radiée. L'associé Alfred-Joseph Cassani, de et à Lancy, séparé de biens de Suzanne née Jequier, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle A. Cassani. Avenue du Cimetière sn. Les pouvoirs de Gaetano Cassani sont radiés.

6 mai 1966. Régie, etc.
André Mischler, successeur de Th. Jacobl et A. Mischler, à Genève, régie, etc. (FOSC. du 2 avril 1962, page 975). Procuration individuelle a été conférée à Jacques Jonneret, de Carouge, à Genève.

6 mai 1966. Menuiserie-charpente.
Bernard Dupont, à Cartigny. Chef de la maison: Bernard Dupont, de et à Cartigny. Menuiserie-charpente.

6 mai 1966. Participations.
Afeurval SA, à Genève, participation financière à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 1er mars 1965, page 647). Jean Duvoisin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Julien Baumgartner, jusqu'ici président, reste seul administrateur avec signature individuelle.

6 mai 1966. Films cinématographiques, etc.
Espadon Productions SA, à Genève, produire tous films cinématographiques, etc. (FOSC. du 13 janvier 1966, page 125). Nouvelle adresse: 22, rue de la Corraterie, chez Poncet et Turrettini, avocats.

6 mai 1966. Appareillage électrique.
Appareillage Gardy Société Anonyme, à Genève, appareillage électrique (FOSC. du 13 juillet 1965, page 2199). Signature collective à deux a été conférée à Maurice Kneubühler, jusqu'ici fondé de pouvoir, et Paul Massard, de Genève, à Lausanne, directeurs. Procuration collective à deux a été conférée à Paul Bernhard, de et à Genève.

6 mai 1966. Immeubles.
SI Jalil, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 novembre 1964, page 3352). Nouvelle adresse: 1, place du Port, chez Jean-Pierre Imhoos, avocat.

6 mai 1966. Parfumerie, etc.
Parmetic SA, à Genève, produits de parfumerie, etc. (FOSC. du 3 août 1964, page 2381). Signature collective à deux a été conférée à Jean-Jacques Lehmann, de Langnau (Berne), à Lausanne, directeur.

6 mai 1966. Participations.
Profimco SA, à Genève, participation à toutes entreprises commerciales, etc. (FOSC. du 28 mai 1965, page 1682). Bertrand-Conrad Favre n'est plus administrateur; ses pouvoirs ainsi que ceux de Gérard Papasian sont radiés. Jean-Paul Widder, de Font (Fribourg), à Fribourg, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 82, rue du Rhône.

6 mai 1966.
«Swissair» Société Anonyme Suisse pour la Navigation Aérienne, succursale à Genève (FOSC. du 2 février 1966, page 360), succursale de «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft, à Zurich. La procuration d'Eric Girod est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Fritz Jörg, d'Affoltern im Emmental (Berne), à Bernex, et Heinz Albrecht, de Lucerne, à Zurich.

6 mai 1966. Conseils en publicité, etc.
Edilux SARL, à Genève, société à responsabilité limitée. Date des statuts: 26 avril 1966, But: conseils en publicité, établissement et gérance de budgets publicitaires, créations et réalisations graphiques, travaux d'édition et d'impression. Capital: fr. 20 000. Associés et parts sociales: Jean Nicolas, de France, à l'Isle Adam (Val d'Oise, France); Jean-Georges Thiébaux, de France, à Boulogne (Seine, France), Anita Reudt, de Mauren (Thurgovie) à Genève, chacun pour une part de fr. 2000 Albert-Georges Ramboz, de France, à Lyon (Rhône, France), pour une part de fr. 4000, et Claude Freymond, de Saint-Cergue (Vaud), à Nyon (Vaud), pour une part de fr. 10 000. Gérants: les associés Jean-Georges Thiébaux et Claude Freymond, lesquels signent individuellement. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Adresse: 22, rue du Cendrier.

6 mai 1966. Produits électroniques, etc.
Lear Jet Stereo Sales SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 26 avril 1966. But: importation, exportation, achat, vente, et accessoirement fabrication sous licence, en Europe, en Afrique et au Moyen-Orient, de tous produits électroniques et électriques fabriqués par la société «Lear Jet Corporation», à Détroit (Michigan, USA). Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres. En font partie: Paul Stierli, d'Aristau (Argovie), à Anières, président, et Théo Gerber, de Röthenbach bei Herzogenbuchsee (Berne), à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Adresse: 7, boulevard Jaques-Dalcroze.

6 mai 1966. Immeubles.
SI Près-Lac, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 4 mai 1966. But: achat, vente, possession, exploitation et construction d'immeubles.

Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur. Reprise de biens envisagée: parcelle 3003 de Genève, section Cité, avec bâtiments, pour fr. 415 000. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Dimitri Souré, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 15, quai de l'Ile, chez André Reymond.

9 mai 1966. Vins, etc.

J. Collé, à Chêne-Bourg, commerce de vins, etc. (FOSC. du 30 mai 1947, page 1453). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

9 mai 1966. Bureau fiduciaire.

Hans Hamel, à Genève, bureau fiduciaire (FOSC. du 3 août 1962, page 2267). L'exploitation n'ayant, en fait, pas commencé, l'inscription a été opérée à tort. Elle est, par conséquent, annulée.

9 mai 1966. Electricité.

Roux et Guenzi, à Veyrier, entreprise générale d'électricité, société en nom collectif (FOSC. du 13 mai 1964, page 1498). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

9 mai 1966. Bâtiment, etc.

I. Molino, à Genève, entreprise générale du bâtiment, etc. (FOSC. du 28 décembre 1965, page 4056). Procuration individuelle a été conférée à Roger Menghetti, de Sala-Capriasca (Tessin), à Genève.

9 mai 1966. Appareils électriques, etc.

Angelo Guenzi, à Veyrier. Chef de la maison: Angelo Guenzi, de Genève, à Veyrier. Commerce et réparation d'appareils électriques et construction de tableaux électriques. 24, chemin Antoine-Martin.

9 mai 1966.

«Art & Décor» V. Pache, à Carouge. Chef de la maison: Victor-Daniel Pache, d'Epalinges (Vaud), à Carouge. Distribution d'articles et objets d'art traités au moyen de procédés de stratification; atelier d'ensemblier-décorateur. 72, route de Veyrier.

9 mai 1966. Electricité, téléphone.

Raymond Roux, à Genève. Chef de la maison: Raymond Roux, d'Essertines s/Yverdon (Vaud), à Genève. Entreprise générale d'électricité et téléphone. 51, rue Prévost-Martin.

9 mai 1966. Mécanique de précision, etc.

«Novelcoupe» Abel Taillefert, à Carouge. Chef de la maison: Abel Taillefert, de et à Corsier (Genève), séparé de biens de Jaqueline née Simeth. Atelier de mécanique de précision et affûtage d'outils. 32, rue des Noirettes.

9 mai 1966. Participations.

Plaifim SA, à Genève, administration de participations, etc. (FOSC. du 9 janvier 1961, page 67). Les administrateurs André Guinand, président, et Rennell-Gordon Moretti, secrétaire (inscrits) signent dorénavant collectivement.

9 mai 1966.

Société Immobilière La Rivière D, à Pregny-Chambésy, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1949, page 3411). Nouveau siège: Genève. Statuts modifiés le 27 avril 1966. Willy-Marcel Goehner (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. René Sägesser, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: 12, rue de Zurich, chez René Sägesser.

9 mai 1966.

Union Financière de Tourisme Ufit, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 juillet 1965, page 2369). Capital porté de fr. 2 000 000 à fr. 3 500 000 par l'émission de 3000 actions de fr. 500, au porteur. Capital: fr. 3 500 000, entièrement versé, divisé en 10 000 actions de fr. 100, nominatives, à droit de vote privilégié, et 5000 actions de fr. 500, au porteur. Statuts modifiés le 5 mai 1966.

Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Der allfällige Besitzer des Schuldbriefes per Fr. 5000, vom 21. August 1931, im 2. Rang, lautend auf Louis Stähelin, Landwirt in Niedersommeri, als Schuldner und Pfandeigentümer und zugunsten der katholischen Kirchgemeinde Sommeri, haftend auf Kat.-Nrn. 88 und 89 des Grundbuches Niedersommeri und Kat.-Nr. 252 des Grundbuches Obersommeri, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Gerichtspräsidium Arbon vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (401²)

9320 Arbon, 13. Mai 1966 **Gerichtspräsidium Arbon**

Es werden vermisst:

1. Vier 3½% Kassascheine der Ersparniskasse Biel, A 4, Nrn. 3230, 3231, 3232 und 3233, von nominell je Fr. 1000.–, mit Zinscoupons per 22. August 1963 und 1964. Ausgabedatum 22. August 1961. Fälligkeit 22. August 1964,
2. Zwei 3½% Kassascheine der Ersparniskasse Biel, A 4, Nrn. 1895, 1896, von nominell je Fr. 1000.–, mit Zinscoupons per 28. August 1963. Ausgabedatum 28. August 1960. Fälligkeit 28. August 1963,

alle lautend auf den Inhaber.

Der unbekannte Inhaber dieser Wertpapiere wird hiermit aufgefordert, diese innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, da sie sonst kraftlos erklärt würden. (399²)

2500 Biel, den 12. Mai 1966. **Der Gerichtspräsident I:** Auroi

Es wird ein Zertifikat über 22 Aktien Hotel Seehof AG, Davos, Nrn. 252 bis 273, lautend auf Walter Oberrauch, Davos-Platz, als vermisst gemeldet.

Auf bezügliches Gesuch hin, ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, das genannte Zertifikat innert sechs Monaten ab heute der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (398²)

7260 Davos, 13. Mai 1966 **Bezirksgericht Oberlandquart:**
Der Präsident: E. Riesen

Das Sparheft Nr. 401, am 27. Januar 1949 von der Darlehenskasse Illighausen ausgestellt auf Fräulein Elsbeth Haas, Illighausen, wird als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer wird aufgefordert, dieses Sparheft innert sechs Monaten dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen wird. (400²)

8280 Kreuzlingen, 12. Mai 1966 **Bezirksgericht Kreuzlingen:**
Gerichtspräsident: Dr. H. Stäheli

Es wird vermisst:

Kaufschuldbrief von Fr. 5274.72, datiert 30. Januar 1885, 1. Rang, haftend auf Grundstück Grundbuch Tuggen, Nr. 147 des Anton Düggelin-Imlig.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen vermissten Titel innert Jahresfrist beim Gerichtspräsidium March in Lachen vorzuweisen, ansonst die definitive Kraftloserklärung erfolgt. (404³)

8853 Lachen, den 14. Mai 1966 **Bezirksgerichtskanzlei March**

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Aufruf werden für kraftlos erklärt:

1. Zertifikat Nr. 305 203 über 5 Anteilscheine des Immobilienfonds INTER-SWISS mit Coupons Nr. 10 ff., lautend auf den Inhaber.
2. Sparheft Nr. 538 der Darlehenskasse Allenwinden (ZG), lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 1. Juli 1964 von Fr. 18 286.60.
3. Sparheft Nr. 562 der Darlehenskasse Allenwinden (ZG), lautend auf den Inhaber, mit einem Saldo per 1. Juli 1964 von Fr. 22 765.55. (405)

6300 Zug, 13. Mai 1966. **Kantonsgerichtspräsidium Zug:**
Dr. V. Schaller

Andere gesetzliche Publikationen — Autres publications légales

Gechäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma **Max Bachmann**, Papeterie, Vorstadt 46, **Schaffhausen**, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1, der eidg. Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Papeteriewaren in der ganzen Schweiz **vom 1. Juli 1966 bis 30. Juni 1969** belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen während der Sperrfrist untersagt. (AA. 123)

8200 Schaffhausen, den 13. Mai 1966 **Polizei-Direktion**

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

La carte rose de voyageur de commerce N° 16263/121, délivrée par la Préfecture de Lausanne le 11 mars 1966, à la Maison **Westelectro S.A.**, articles électro-ménagers, à **Lausanne**, pour son représentant **Roger Martenet**, à **Choex**, est annulée.

Un duplicata établi le 12 mai 1966, sous N° 16363/221, est seul valable.

1000 Lausanne, le 12 mai 1966. (AA.122)
Préfecture du district de Lausanne

Intertech GmbH. in Liquidation, Baden

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Mit Beschluss vom 22. Februar 1966 hat die Gesellschafterversammlung der Intertech GmbH, früher in Lenzburg, zurzeit in Baden, die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind die Herren Hans-Peter Weber, Itzehoe/Deutschland, und Dr. Alfred Schwartz, Mattenstrasse 29, Wettingen, bestellt worden (vgl. SHAB. vom 7. April 1966).

Gemäss Art. 823 und 742 OR ergeht an alle Gläubiger die Aufforderung, alle Ansprüche irgendwelcher Art gegen die Gesellschaft bis 30. Juni 1966 unter Nennung und Vorlage der Beweismittel an die Adresse der Gesellschaft, c/o Dres. H. Baur und R. Schumacher, Fürsprecher, Weite Gasse 27, 5400 Baden, zu Handen der Liquidatoren anzumelden. (AA. 124³)

5400 Baden, den 17. Mai 1966 **Die Liquidatoren**

Fuller & Co. SA, Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Troisième publication

La société entrera en liquidation incessamment. Par conséquent les créanciers sont invités à faire valoir leurs créances jusqu'au 15 juin 1966 auprès de l'administration qui sera désignée comme liquidateur, par adresse étude des notaires J. Zumstein & P. Rochat, Grand Chêne 8, Lausanne. (AA. 121¹)

1000 Lausanne, le 13 mai 1966 **L'administration**

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ministerratstagung des EFTA-Rates und des Gemeinsamen Finnland-EFTA-Rates

Bergen, 12. und 13. Mai 1966

Der EFTA-Rat und der Gemeinsame Rat der Assoziation Finnland-EFTA tagten am 12. und 13. Mai 1966 in Bergen auf Ministerebene unter dem Vorsitz des norwegischen Ministers für Handel und Schiffahrt, Herrn Kaare Willoch.

Die Minister überprüften die Fortschritte der Assoziation seit der Ministerratstagung in Kopenhagen im Oktober des vergangenen Jahres. Sie nahmen die bedeutenden Fortschritte zur Kenntnis, die der EFTA-Handel seit Gründung der Assoziation gemacht hat, und gaben der Erwartung Ausdruck, dass nach der endgültigen Abschaffung der Zölle im Dezember 1966 – 3 Jahre vor dem ursprünglich vorgesehenen Termin – weitere Erfolge zu verzeichnen sein werden. Mit besonderer Befriedigung begrüssten sie den Beschluss der britischen Regierung, die Importabgabe nicht über den Monat November 1966 hinaus zu erheben, was sie als ermutigendes Zeichen der Stärkung der britischen Wirtschaft und des Fortschritts der Assoziation willkommen hiessen.

Der EFTA-Rat richtete sein Augenmerk vor allem auf die Probleme der europäischen Integration, wobei er Uebereinstimmung in den grundsätzlichen Fragen feststellte. Erneut wurde daran erinnert, dass dem EFTA das Ziel gesetzt wurde, die wirtschaftliche Einheit Europas zu fördern. Die Mitgliedsländer der EWG waren bereits vor der EFTA eingeladen worden, an einem Gespräch über die Fortführung einer Politik, welche das Wachstum des Handels und die Expansion ihrer Volkswirtschaften zum Gegenstand hat, teilzunehmen. Diese Einladung wird weiterhin aufrechterhalten. Die Minister gaben ihrer unveränderten Ueberzeugung Ausdruck, dass die wirtschaftliche Integration Europas diesem, ja der ganzen Welt zum Vorteil gereichen werde. Sie verpflichteten sich im Namen ihrer Regierungen, die Erreichung der europäischen Wirtschaftsintegration, des Zieles der EFTA, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln anzustreben. Ihre Regierungen werden einander über ihre diesbezüglichen Bemühungen vollständig informieren und in jeder Phase in enger Fühlungnahme verbleiben. Die österreichische Delegation legte einen umfassenden Bericht über die Verhandlungen Oesterreichs mit der EWG vor. Die Minister beschlossen, das Sekretariat zu beauftragen, die Auswirkungen der wirtschaftlichen Spaltung in zwei Handelsgruppierungen, die zur Vergeudung vorhandenen und erzielbaren Reichtums führt, zu erfassen und zu analysieren.

Die Zollverhandlungen der Kennedy-Runde im Rahmen des GATT kamen im Gemeinsamen Rat zur Sprache. Die Minister stellten mit grosser Besorgnis die langsame Gangart dieser Verhandlungen fest. Sie betonten die überragende Bedeutung dieser Verhandlungen sowohl für die Ausweitung des Welthandels als auch für die Milderung der Folgen der Spaltung Europas. Sie verpflichteten sich, alles zu tun, was in ihrer Macht steht, um einen erfolgreichen Abschluss dieser Verhandlungen zu erleichtern.

Die laufenden Arbeiten der Assoziation wurden besprochen und Beschlüsse in folgenden Angelegenheiten gefasst:

a) Mittel und Wege zur weiteren Entwicklung des Handels mit Agrarprodukten zwischen den Mitgliedsstaaten;
b) Das Niederlassungsrecht (gemäss beigefügter Erklärung);
c) Die Industrienormen;
d) Die Schaffung eines Unterausschusses des Konsultativkomitees zwecks Beratung wirtschaftlicher und sozialer Probleme.

Auf Einladung der portugiesischen Regierung wird die nächste Tagung auf Ministerebene am 27. und 28. Oktober 1966 in Lissabon abgehalten werden.

Das Niederlassungsrecht

1. Artikel 16 des Stockholmer Uebereinkommens sieht vor, «dass Beschränkungen hinsichtlich der Niederlassung und des Betriebes von Unternehmungen auf den Gebieten der Mitgliedstaaten durch Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten, wodurch diesen Staatsangehörigen eine weniger günstige Behandlung zuteil wird als ihren eigenen, nicht derart angewandt werden sollten, dass die vom Abbau oder Fehlen der Zölle und mengenmässigen Beschränkungen im Handel zwischen den Mitgliedstaaten erwarteten Vorteile vereitelt werden».

2. Es wird anerkannt, dass folgende Arten der Niederlassung zur Ausweitung des EFTA-Binnenhandels führen, und diese werden von den Mitgliedsstaaten ohne Einschränkungen, die in der Praxis eine weniger günstige Behandlung von Staatsangehörigen anderer EFTA-Staaten zur Folge haben, bewilligt:

a) Die Niederlassung von wirtschaftlichen Unternehmungen, die sich mit dem Handel mit Waren mit Zonenursprung befassen, einschliesslich:
   i) der Anstellung von Handelsvertretern;
   ii) der Gründung von Filialen und Tochtergesellschaften; und
   iii) der Niederlassung unabhängiger Unternehmungen zur Förderung des Verkaufes von Waren eines Mitgliedsstaates in einem anderen Mitgliedstaat;
b) Die Niederlassung von wirtschaftlichen Unternehmungen zwecks Montage und Bearbeitung von Waren oder zwecks Dienstleistungen im Zusammenhang mit Waren, die Zonenursprung haben und aus einem Mitgliedstaat in einen anderen ausgeführt werden;
c) Die Niederlassung von wirtschaftlichen Unternehmungen zwecks Erzeugung von Waren mit Zonenursprung, von denen ein beträchtlicher Teil nach anderen Mitgliedstaaten exportiert werden soll, sofern diese nicht erforderlich machen:
   i) den Zugang zum Kapitalmarkt des Landes, in dem die Niederlassung erfolgt, oder
   ii) die Uebernahme bestehender Unternehmungen in diesem Lande, oder
   iii) das Eigentum an natürlichen Hilfsquellen dieses Landes.

3. Die Niederlassung von wirtschaftlichen Unternehmungen zwecks Erzeugung von Waren mit Zonenursprung, ausser den im Paragraphen 2 b) und c) erwähnten Unternehmungen, soll daraufhin geprüft werden, ob die vom Abbau oder Fehlen der Zölle und mengenmässigen Beschränkungen erwarteten Vorteile vereitelt werden würden. Der Begriff «die vom Abbau oder Fehlen der Zölle und mengenmässigen Beschränkungen erwarteten Vorteile» soll jedoch in liberaler Weise interpretiert werden. Dieser Begriff beinhaltet nicht nur eine wert- und/oder mengenmässige Ausweitung des Handels zwischen EFTA-Ländern, sondern auch andere Vorteile, die sich aus der Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten gemäss dem Stockholmer Uebereinkommen ergeben. Er sollte im Zusammenhang mit Artikel 2 des Uebereinkommens verstanden werden, der die Ziele der Assoziation darlegt und demgemäss einige der Vorteile anführt, die «vom Abbau oder Fehlen der Zölle und mengenmässigen Beschränkungen im Handel zwischen den Mitgliedstaaten» zu erwarten sind.

4. Um sicherzustellen, dass sie in der Lage sind, ihre aus dem Uebereinkommen erwachsenen Verpflichtungen zu erfüllen, werden die Regierungen der Mitgliedstaaten ihre gegenwärtigen Gesetze und Verordnungen sowie deren Anwendung in der Praxis untersuchen, um die tatsächliche Durchführung des Artikels 16 zu gewährleisten. Wo dies notwendig ist, werden sie:

a) solche allgemeine Befreiungen, die zur richtigen Durchführung des Artikels 16 notwendig sind, in die Gesetzgebung aufnehmen; oder, wo solche Gesetze nicht geschaffen werden können;
b) solche Befreiungen administrativ gewähren oder von Fall zu Fall Anordnungen erlassen, die zu dem gleichen Ziele führen.

5. Die Regierungen werden dem Rat vor Ablauf des Jahres 1966 über die Ergebnisse der Untersuchung und über mögliche Massnahmen gemäss Paragraph 5 berichten. Sie werden danach über alle bedeutenden Aenderungen der Gesetzgebung und der Praxis berichten, die für die Durchführung des Artikels 16 von Belang sind.

6. Das solchermassen von den Ministern erzielte Einverständnis hat keine Aenderung der bestehenden Verpflichtungen zur Folge, weder in bezug auf Fälle, bei denen die Niederlassung von Erzeugungsunternehmungen eine der im Paragraphen 2 c) i), ii) oder iii) erwähnten Möglichkeiten erforderlich macht, noch in bezug auf die Kontrollen des Devisentransfers in den Mitgliedstaaten. Diese beiden Aspekte des Niederlassungsrechtes werden durch den Rat auf Beamtenebene weiterhin geprüft werden, um, wenn möglich, bis zur nächsten Ministerratstagung zu einem Uebereinkommen hierüber zu gelangen.

116. 20. 5. 66

Réunions ministérielles du Conseil de l'AELE et du Conseil mixte Finlande/AELE

Bergen, les 12 et 13 mai 1966

Le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte de l'Association Finlande/AELE se sont réunis au niveau ministériel les 12 et 13 mai 1966 à Bergen, sous la présidence de M. Kaare Willoch, ministre norvégien du commerce et de la marine marchande.

Les ministres ont passé en revue les progrès de l'Association intervenus depuis la conférence ministérielle de Copenhague en octobre dernier. Ils ont pris note de l'accroissement considérable des échanges de l'AELE depuis la création de l'Association et se sont félicités des perspectives de nouveaux progrès qu'apportera l'abolition des droits de douane le 31 décembre 1966, soit trois ans avant la date prévue. Ils ont salué avec une satisfaction particulière la décision du gouvernement du Royaume-Uni de cesser d'appliquer la taxe sur les importations après novembre 1966. Ils ont accueilli cette décision comme un signe du renforcement de l'économie britannique et un encouragement pour l'évolution de l'Association.

Le Conseil de l'AELE a porté principalement son attention sur les problèmes de l'intégration européenne et s'est trouvé d'accord sur les questions fondamentales. L'Association vise à promouvoir l'unité économique en Europe. L'AELE a déjà invité les pays membres de la CEE à prendre part à un dialogue sur les politiques pouvant conduire au développement réciproque de leurs échanges et à l'expansion de leurs économies. Cette invitation reste valable. Les ministres restent convaincus des bénéfices que l'intégration des économies européennes conférerait non seulement à l'Europe elle-même, mais également au monde dans son ensemble. Au nom de leurs gouvernements, ils se sont engagés à poursuivre par tous les moyens disponibles leurs efforts vers les objectifs de l'AELE dans le domaine de l'intégration économique de l'Europe. Leurs gouvernements se tiendront mutuellement informés de leurs efforts individuels et resteront en tout temps en étroit contact les uns avec les autres. La délégation autrichienne a présenté un rapport d'ensemble sur les négociations de l'Autriche avec la CEE. Les ministres ont décidé que le Secrétariat devrait passer en revue et analyser les conséquences de l'existence des deux groupements économiques et du gaspillage des ressources existantes ou potentielles qu'elle implique.

Les négociations Kennedy au GATT ont été discutées dans le Conseil mixte. Les ministres ont exprimé leur préoccupation quant à la lenteur des progrès accomplis. Ils ont insisté sur l'importance primordiale de ces négociations à la fois pour accroître les échanges mondiaux et atténuer les conséquences de la division de l'Europe. Ils se sont engagés à faire tout ce qui serait en leur pouvoir pour mener ces négociations à bonne fin.

Les ministres ont également passé en revue les affaires courantes de l'Association. Des décisions ont été prises sur les questions suivantes:

a) les moyens de développer les échanges agricoles entre les pays membres;
b) le droit d'établissement, à propos duquel une note séparée est annexée;
c) les normes industrielles;
d) la constitution d'un sous-comité du Comité consultatif pour discuter des problèmes économiques et sociaux.

A l'invitation du gouvernement portugais, la prochaine réunion du Conseil ministériel aura lieu à Lisbonne les 27 et 28 octobre 1966.

Droit d'établissement

1. L'article 16 de la Convention déclare: «que des restrictions à l'établissement et à la gestion par des ressortissants d'autres Etats membres d'entreprises économiques sur leur territoire ne devraient pas être appliquées, par l'octroi auxdits ressortissants d'un traitement moins favorable que celui dont bénéficient leurs propres ressortissants, de façon à compromettre les bénéfices attendus de l'élimination ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives dans les échanges entre les Etats membres».

2. Les types suivants d'établissement des ressortissants de l'AELE sont reconnus comme conduisant à une expansion des échanges inter-AELE et seront autorisés par les Etats membres sans restriction comportant en pratique un traitement moins favorable pour les ressortissants des autres pays de l'AELE:

a) l'établissement d'entreprises économiques pour le commerce de marchandises originaires de la Zone, y compris
   i) l'emploi d'agents commerciaux;
   ii) la création de succursales et de filiales; et
   iii) l'établissement d'entreprises indépendantes pour promouvoir la vente de marchandises entre les Etats membres;
b) l'établissement d'entreprises économiques pour l'assemblage, la finition ou l'entretien de marchandises originaires de la Zone et exportées d'un Etat membre dans un autre;
c) l'établissement d'entreprises économiques pour la production de marchandises originaires de la Zone et dont une proportion importante sera exportée dans d'autres Etats membres, qui n'exigent pas:
   i) l'accès au marché des capitaux du pays en question, ou
   ii) la mise sous contrôle d'entreprises existant dans le pays en question, ou
   iii) la possession de ressources naturelles du pays en question.

3. L'établissement d'entreprises économiques autres que celles mentionnées aux paragraphes 2, lettres b) et c), pour la production de marchandises originaires de la Zone est soumis à un examen pour déterminer si les bénéfices attendus de la suppression ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives pourraient être compromis. Toutefois, on devrait donner une interprétation libérale de la notion «bénéfices attendus de l'élimination ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives». Cette notion n'implique pas seulement un accroissement en valeur et/ou en volume des échanges entre les pays de l'AELE, mais encore d'autres avantages devant dériver de la coopération entre les Etats membres aux termes de la Convention de Stockholm. On devra la mettre en regard de l'article 2 de la Convention qui définit les objectifs de l'Association et énumère quelques-uns des bénéfices que l'on peut attendre «de l'élimination ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives sur les échanges entre les Etats membres».

4. Afin de s'assurer qu'ils sont à même de remplir les obligations résultant de la Convention, les gouvernements membres examineront leur propre législation et règlements, ainsi que l'application de ceux-ci dans la pratique, en vue d'assurer l'exécution effective de l'article 16. Ils devront veiller, si cela s'avère nécessaire, à ce que

a) soient insérées dans la législation toutes les exemptions générales nécessaires à l'exécution convenable de l'article 16; ou, si cela n'est pas possible, à ce que
b) des exemptions ou des règlements administratifs pour chaque cas particulier aboutissent au même résultat.

5. Les gouvernements exposeront au Conseil, avant la fin de 1966, les résultats de leur examen et les mesures qu'ils pourraient prendre conformément au paragraphe 5 ci-dessus. Ils l'informeront par la suite de toutes les modifications importantes intervenues dans la législation et dans la pratique qui se rapportent à l'application de l'article 16.

6. L'accord ainsi conclu par les ministres ne comporte aucun changement des obligations se rapportant soit au cas où l'établissement d'entreprises de production exige l'une des facilités mentionnées au paragraphe 2 c) i), ii) ou iii), soit à l'application des mesures de contrôle des transferts de capitaux par les Etats membres. Ces deux aspects de l'établissement seront examinés ultérieurement par le Conseil au niveau des délégués permanents, dans le but de rechercher un accord, si possible pour la prochaine réunion au niveau ministériel.

116. 20. 5. 66

Postpakete nach dem Ausland; Verpackung

(PTT) Immer wieder werden ungenügend verpackte Auslandpakete aufgegeben. Mangels richtiger Verpackung entstehen dann Beschädigungen und Inhaltsverminderungen, die den Postbenützern und den Postdiensten Unannehmlichkeiten bereiten. Es scheint deshalb angezeigt, hiernach die wichtigsten Bestimmungen des Poststückabkommens des Weltpostvereins über die Verpackung der Poststücke darzulegen, die in den Verkehrsvorschriften A 26 «Paketposttarif für den Auslandverkehr» wie folgt wiedergegeben sind:

«Jedes Stück muss in einer Weise verpackt und verschlossen sein, die dem Gewicht, der Beschaffenheit des Inhaltes sowie der Art und der Dauer der Beförderung entspricht; andernfalls wird es zurückgewiesen. Verpackung und Verschluss müssen den Inhalt derart wirksam schützen, dass dieser weder durch Druck noch durch die Behandlung des Stückes während der Beförderung beschädigt werden kann und dass ihm nicht beizukommen ist, ohne eine sichtbare Spur des Eingriffes zu hinterlassen. Unverpackt werden jedoch Gegenstände angenommen, die ineinandergestellt oder sonst miteinander vereinigt sind und durch ein festes mit Blei- oder anderem Siegel gesichertes Band so zusammengehalten werden, dass sie ein einziges untrennbares Stück bilden. Aus einem einzigen Stück bestehende Sendungen wie Holz- oder Metallstücke brauchen gleichfalls nicht verpackt zu werden, wenn dies nicht handelsüblich ist.

Stücke, die auf den Seeweg übergehen, namentlich solche nach entlegenen Ländern, sind besonders gut und haltbar zu verpacken. Karton- und mehrfache Papierumhüllung wird nur nach nahegelegenen Ländern als genügend erachtet.»

Es ist vorgesehen, dass Gegenstände unverpackt angenommen werden, die ineinandergestellt oder sonst miteinander vereinigt sind und durch ein festes mit Blei- oder anderem Siegel gesichertes Band so zusammengehalten werden, dass sie ein einziges untrennbares Stück bilden. Dazu ist zu bemerken, dass zusammengebundene Kartonschachteln nicht unter diese Bestimmung fallen.

Auch im Verkehr mit Nachbarländern gilt eine verschnürte Schuhschachtel nicht als genügende Verpackung; solche Schachteln sollten mit starken Packpapier umwickelt werden.

Geliges Papier und solches mit Wachsüberzug sollten nicht als äussere Verpackung benützt werden, weil die Adress-, Nummern- und Leitzettel darauf sehr schlecht haften. Im weiteren empfiehlt es sich, ein Doppel der Adresse des Empfängers und des Absenders in das Paket zu legen, vor allem, wenn Anhängeadressen verwendet werden.

Die Verpackung ist insbesondere beim Einschiffen und Löschen der Ladungen starkem Druck ausgesetzt und nimmt folglich in den Häfen am ehesten Schaden. Aus diesem Grunde sind Poststücke, die auf den Seeweg übergehen, besonders gut und haltbar zu verpacken. Wenn mehrmals umgeladen werden muss, so zum Beispiel im Verkehr mit Afghanistan, ist die Verpackung noch stärkerer Abnützung ausgesetzt; nach diesem Lande ist deshalb eine ganz besonders widerstandsfähige Verpackung zu wählen. Es werden aber häufig auch Luftpostsendungen, wohl des Flugzeugzuschlags wegen, zu leicht verpackt.

Den Postbenützern wird in ihrem eigenen Interesse empfohlen, die erwähnten Vorschriften zu befolgen. Sämtliche Poststellen erhalten Weisung, darüber zu wachen, dass die Verpackungsvorschriften genau eingehalten werden.

116. 20. 5. 66

Colis postaux pour l'étranger; emballage

(PTT) Il arrive fréquemment que des colis pour l'étranger soient insuffisamment emballés. Les avaries et les pertes du contenu qui en résultent sont une source d'ennuis pour les usagers et les services postaux. Il paraît dès lors utile de rappeler ci-après les principales dispositions en la matière de l'arrangement concernant les colis postaux de l'Union postale universelle, qui sont reproduites dans les prescriptions A 26, Tarif postal des colis du service international, comme il suit:

«Chaque colis doit être emballé et fermé d'une manière qui réponde au poids et à la nature du contenu, ainsi qu'au mode de transport et à sa durée, faute de quoi il n'est pas accepté. L'emballage et la fermeture doivent préserver le contenu de façon que celui-ci ne puisse être détérioré ni par la pression, ni par les manipulations successives; ils doivent aussi être tels qu'il soit impossible de porter atteinte au contenu sans laisser une trace apparente de violation. Sont toutefois acceptés sans emballage les objets qui peuvent être emboîtés ou réunis et maintenus par un lien solide muni de plombs ou de cachets, de manière à former un seul et même colis ne pouvant se désagréger. Il n'est pas exigé, non plus, d'emballage pour les colis d'une seule pièce, telles les pièces de bois ou pièces métalliques, qu'il n'est pas dans les usages du commerce d'emballer.

Les colis à transporter par mer, notamment les colis à destination de pays éloignés, doivent être emballés de façon particulièrement solide. Un emballage de carton ou de plusieurs feuilles de papier n'est considéré comme suffisant qu'à destination de pays peu éloignés.»

Il est prévu que les objets qui peuvent être emboîtés ou réunis et maintenus par un lien solide muni de plombs ou de cachets, de manière à former un seul et même colis ne pouvant se désagréger, sont acceptés sans emballage. Rappelons à ce propos que les boîtes en carton liées ensemble ne tombent pas sous le coup de cette disposition.

Même dans les relations avec des pays voisins, un carton à chaussures ficelé ne constitue pas un emballage suffisant; pareils cartons devraient être enveloppés de papier d'emballage solide.

Le papier huilé et le papier enduit de cire ne conviennent pas comme emballage extérieur, car les étiquettes-adresses, les étiquettes-numéros et les étiquettes d'acheminement y adhèrent fort mal. Il est en outre recommandé d'insérer dans le colis une copie de l'adresse du destinataire et de celle de l'expéditeur, notamment s'il est fait usage d'étiquettes volantes.

L'emballage est soumis à de fortes pressions surtout lors de l'embarquement et du débarquement des chargements et c'est dès lors dans les ports qu'il risque le plus d'être endommagé. Pour cette raison, les colis à transporter par mer doivent être emballés de façon particulièrement solide. Si les colis son transbordés plusieurs fois, par exemple dans les relations avec l'Afghanistan, l'emballage est soumis encore à plus forte usure; à destination de ce pays, il convient donc de choisir un emballage particulièrement résistant. Quant aux envois-avion, ils sont souvent eux aussi emballés trop légèrement, probablement à cause de la surtaxe aérienne.

Il est recommandé aux usagers, dans leur propre intérêt, de s'en tenir aux prescriptions précitées. Tous les offices de poste recevront l'ordre de veiller à ce qu'elles soient strictement observées.

116. 20. 5. 66

Pacchi postali per l'estero; imballaggio

(PTT) Non di rado vengono impostati pacchi a destinazione dell'estero insufficientemente imballati. Un imballaggio inadeguato è però spesso la causa di avarie e di perdite del contenuto, che cagionano inconvenienti all'utenza e agli uffici postali. Ci sembra perciò utile rammentare qui appresso le disposizioni più importanti relative all'imballaggio, che figurano nell'accordo dell'Unione postale universale, concernente i pacchi postali, e che sono state riprodotte come segue nelle prescrizioni A 26, Tariffa postale dei pacchi per l'estero.

«Ogni pacco deve essere imballato e chiuso in modo adeguato al peso e alla natura del contenuto, come pure alla modalità del trasporto e alla sua durata: se ciò non è il caso, l'invio viene rifiutato. L'imballaggio e la chiusura devono inoltre proteggere il contenuto in modo che questo non subisca danni per effetto della pressione o delle manipolazioni dell'invio durante il trasporto e non possa essere sottratto senza che rimangano tracce evidenti di violazione. Vengono nondimeno accettati senza essere imballati gli oggetti che si possono incastrare fra loro o riunire e tenere insieme con una solida legatura munita di piombi o di suggelli, in modo da formare un solo e unico invio che non possa disgregarsi. Non è parimenti richiesto un imballaggio per gli invii di un sol pezzo, come pezzi di legno, di metallo, ecc., che in commercio non si usa imballare.

I pacchi da trasportare via mare, segnatamente quelli a destinazione degli Stati lontani, devono essere imballati in modo particolarmente solido. Un imballaggio di cartone o consistente di parecchi fogli di carta è considerato sufficiente soltanto a destinazione degli Stati vicini.»

È bensì prevista l'accettazione senza imballaggio degli oggetti che si possono incastrare fra loro o riunire e tenere insieme con una solida legatura provvista di piombi o di suggelli in modo da formare un solo e unico invio che non possa disgregarsi. Va però osservato a tale riguardo che questa disposizione non concerne le scatole di cartone semplicemente legate insieme con una corda, le quali sono perciò escluse dal trasporto.

Un imballaggio che consiste di una scatola per le scarpe provvista di una corda non è considerato sufficiente nemmeno nelle relazioni con gli Stati vicini; simili scatole dovrebbero essere avvolte in solida carta da impacco.

La carta oleata e quella cerata non dovrebbero essere adoperate come imballaggio esterno, perché le etichette con l'indirizzo, i numeri e i cartellini d'avviamento aderiscono molto male. Si consiglia inoltre di includere nell'invio una copia dell'indirizzo del destinatario e del mittente, segnatamente quando si fa uso di un'etichetta volante.

L'imballaggio è sottoposto a una forte pressione in particolare durante i lavori di imbarco e di sbarco dei carichi ed è perciò nei porti che esso arrischia maggiormente di essere danneggiato. Per questo motivo, i pacchi da inoltrare

via mare devono essere imballati in modo particolarmente solido. Se gli invii vengono trasbordati parecchie volte, come è il caso per esempio nelle relazioni con l'Afganistan, l'imballaggio è sottoposto ancora maggiormente all'usura; per i pacchi a destinazione di detto Paese è quindi necessario scegliere un imballaggio molto resistente. Anche i pacchi della posta aera vengono sovente imballati in modo troppo leggero, forse a causa della soprattassa aerea.

Si raccomanda quindi agli utenti di attenersi, nel loro proprio interesse, alle preserizioni sopra citate. Tutti gli uffici postali sono stati esortati a vigilare affinchè tali disposizioni siano strettamente osservate. 116. 20. 5. 66

Briefpostsendungen nach der Bundesrepublik Deutschland; grüner Zollzettel

(PTT) Die Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland teilt mit, dass zahlreiche Briefpostsendungen aus der Schweiz, die zollpflichtige Waren enthalten, keinen grünen Zollzettel C 1 tragen. Es handelt sich unter anderem um Drucksachen mit Antiquitäten von Kunsthandlungen und Galerien und um Briefe mit Edelsteinen.

Bei Drucksachen und Briefen kann das Schalterpersonal nicht beurteilen, ob der grüne Zollzettel und gegebenenfalls – für Sendungen mit Waren zu Handelszwecken oder im Werte von mehr als 200 DM – eine offene Rechnung in doppelter Ausfertigung erforderlich sind.

Es ist Sache des Absenders, sich zu erkundigen, ob und unter welchen Bedingungen die zu versendenden Gegenstände im Bestimmungsland eingeführt werden dürfen. Briefe und Drucksachen, die zollpflichtige Waren enthalten, müssen auf der Adresseite stets einen grünen Zollzettel tragen; bei Päckchen ist dieser Zettel in allen Fällen unerlässlich. 116. 20. 5. 66

Objets de correspondance à destination de la République fédérale d'Allemagne; étiquette douanière verte

(PTT) L'administration des postes de la République fédérale d'Allemagne nous informe que de nombreux objets de correspondance contenant des marchandises passibles de droits de douane, en provenance de la Suisse, ne portent pas d'étiquettes douanière verte C 1. Il s'agit notamment d'imprimés contenant des antiquités expédiées par des commerces et galeries d'objets d'art, ainsi que de lettres contenant des pierres précieuses.

Lorsqu'il s'agit d'imprimés et de lettres, le personnel de guichet n'est pas en mesure de juger si ces envois doivent être revêtus de l'étiquette douanière verte et, le cas échéant – pour les envois contenant des marchandises expédiées dans un but commercial ou dont la valeur dépasse 200 marks – être accompagnés d'une facture ouverte établie en double exemplaire.

Il appartient à l'expéditeur de s'informer si et à quelles conditions les objets à expédier sont admis à l'importation dans le pays destinataire. Les lettres et imprimés contenant des marchandises passibles de droits de douane doivent toujours être revêtus au recto d'une étiquette douanière verte; pour les petits paquets, cette étiquette est dans tous les cas indispensable. 116. 20. 5. 66

Invii della posta-lettere a destinazione della Repubblica Federale Tedesca; cartellino doganale verde

(PTT) L'amministrazione delle poste della Repubblica Federale Tedesca informa che numerosi invii della posta-lettere provenienti dalla Svizzera, contenenti merci soggette a diritti doganali, non sono provvisti del cartellino doganale verde, modulo C 1. Si tratta segnatamente di stampe che racchiudono antichità spedite da ditte o gallerie di oggetti d'arte e di lettere con pietre preziose.

Quando si tratta di stampe o di lettere, il personale di sportello non è in grado di giudicare se tali invii devono essere provvisti del cartellino doganale verde e, se del caso – per gli invii di merci spediti per scopi commerciali o di un valore superiore a 200 marchi – essere accompagnati da una fattura aperta allestita in doppio esemplare.

Spetta al mittente informarsi se e a quali condizioni gli oggetti che intende spedire sono ammessi all'importazione nello Stato di destinazione. Le lettere e le stampe che contengono merci soggette a diritti doganali devono sempre essere provviste, dal lato dell'indirizzo, di un cartellino doganale verde; per i pacchetti, questo cartellino è indispensabile in tutti i casi. 116. 20. 5. 66

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

EBAUCHES S.A., Neuchâtel

Avis de dividende 1965

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires d'Ebauches S.A., du 18 mai 1966, a fixé le dividende de l'exercice 1964 à:

Fr. 50.— brut, soit Fr. 35.— net par action

payable dès le 20 mai 1966, contre remise du coupon de dividende N° 34, aux caisses ci-après:

Banque Cantonale de Berne	à Berne, Bienne, Moutier, Tramelan, St-Imier,
Banque Cantonale Neuchâteloise	à La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel,
Banque Cantonale de Soleure	à Grenchen, Soleure,
Banque Commerciale de Soleure	à Grenchen, Soleure,
Banque Populaire Suisse	à Berne, Bienne, Moutier, St-Imier, Soleure, Tramelan, Zurich,
Société de Banque Suisse	à Bâle, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Grenchen, Le Locle, Genève, Neuchâtel, Zurich,
Bureaux centraux d'Ebauches S.A.	à Grenchen.

Neuchâtel, le 18 mai 1966

EBAUCHES S.A.
Le conseil d'administration

Erdölwerke Frisia Aktiengesellschaft, Emden

Wertpapierkennnummer: Stammaktien 568 590
Vorzugsaktien 568 593

Erste Aufforderung zur Einreichung der Aktien gemäss §§ 73 und 226 AktG

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 30. September 1965 hat beschlossen, das Grundkapital von DM 58 000 000.— auf DM 15 800 000.— in vereinfachter Form durch Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis 10:1 und der Vorzugsaktien im Verhältnis 2:1 herabzusetzen, die mit den Vorzugsaktien verbundenen Vorzugsrechte aufzuheben und die bisher auf den Namen lautenden Stamm- und Vorzugsaktien in Inhaberaktien umzuwandeln. Die Beschlüsse wurden am 14. Dezember 1965 in das Handelsregister eingetragen.

Wir fordern daher unsere Aktionäre auf, ihre alten Stammaktien zu nom. DM 200.— mit Gewinnanteilscheinen Nrn. 1–10 und Erneuerungsschein bzw. ihre alten Vorzugsaktien mit Gewinnanteilscheinen Nrn. 4–10 und Erneuerungsschein in der Zeit

vom 2. Juni 1966 bis 31. Oktober 1966 einschliesslich

zum Umtausch in neue Aktien bei folgenden Banken einzureichen:

Deutsche Girozentrale – Deutsche Kommunalbank –, Berlin und Frankfurt am Main,
Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Hamburg,
Berliner Disconto Bank Aktiengesellschaft, Berlin

Aktionäre in der Schweiz können ihre Aktien ausserdem bei der Migros-Bank, Zürich, einreichen.

Den Aktien ist ein nach der Nummernfolge geordnetes Verzeichnis in zweifacher Ausfertigung beizufügen.

Es werden neue Aktien im Nennbetrag von DM 100.— ausgegeben, die mit Gewinnanteilscheinen Nrn. 1–20 und Erneuerungsschein ausgestattet sind. Auf je 5 alte Stammaktien im Nennbetrag von DM 200.— oder je 2 alte Vorzugsaktien im Nennbetrag von DM 100.— entfällt eine neue Inhaberaktie im Nennbetrag von DM 100.—. Die neuen Aktien sind zunächst in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Frankfurter Kassenverein AG, Frankfurt am Main, hinterlegt worden ist. Wir haben uns unwiderruflich verpflichtet, die Globalurkunde unverzüglich nach Erscheinen der bereits zum Druck in Auftrag gegebenen Stücke in die erforderlichen Einzelurkunden auszutauschen. Bis dahin erhalten die Aktionäre ihrer Beteiligung entsprechende Miteigentumsanteile an der Globalurkunde auf Girosammeldepotkonto gutgeschrieben, die Auslieferung von Einzelurkunden kann so lange nicht verlangt werden.

Soweit bei dem Herabsetzungs- bzw. Zusammenlegungsverhältnis von 10:1 (Stammaktien) bzw. 2:1 (Vorzugsaktien) ein Umtausch nicht möglich ist, sind zur Erlangung darstellbarer Aktien Spitzen hinzuzukaufen oder zu verkaufen. Die oben angeführten Banken werden nach Möglichkeit den Spitzenausgleich vermitteln.

Der Umtausch erfolgt für die Aktionäre kostenfrei, für die Inhaber von alten Stammaktien jedoch nur, soweit die Urkunden am Schalter der oben genannten Banken eingereicht werden.

Die nicht bis zum 31. Oktober 1966 einschliesslich eingereichten Aktien werden nach §§ 73 und 226 AktG für kraftlos erklärt werden. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Aktien auszugebenden neuen Aktien werden für Rechnung der Beteiligten verwertet; der Erlös wird den Beteiligten ausgezahlt bzw. bei dem zuständigen Amtsgericht für deren Rechnung hinterlegt.

Die Genehmigung des Amtsgerichtes Emden gemäss § 73 AktG ist erteilt.

Emden, den 6. Mai 1966

Erdölwerke Frisia Aktiengesellschaft
gez. Graf v. Schwerin
gez. ppa. Wulf

Elektrizitätswerk Altdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 2. Juni 1966, 16.30 Uhr, im Rathaus Altdorf

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle: Genehmigung der Jahresrechnung 1965.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Donnerstagmittag, 31. Mai 1966, auf unseren Büros in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, die für diese Generalversammlung berücksichtigt werden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Gesellschaftsbüros Altdorf und Luzern anzuzeigen, und die Titel sind zur Vormerkung vorzuweisen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft in Altdorf den Aktionären zur Einsicht auf.

Altdorf, 19. April 1966

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: **Winiger**

Epurex S.A.

dont le siège est à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

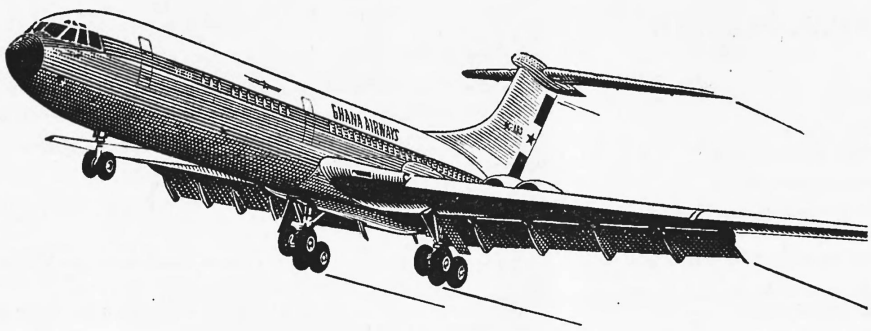
pour le vendredi 3 juin 1966, à 10 h., dans les bureaux de Tefico S.A., à Lausanne, rue de la Paix 2.

Ordre du jour:

1° Transfert du siège social.
2° Augmentation du capital-actions.
3° Confirmations légales.
4° Modification des statuts.
5° Confirmation de la nomination d'un deuxième administrateur et du directeur.
6° Propositions individuelles.

Les propositions de modification des statuts sont mises à la disposition des actionnaires dès le 20 mai 1966, aux bureaux de Tefico S.A., à Lausanne, 2, rue de la Paix, où les cartes d'admission à l'assemblée devront être retirées jusqu'au 31 mai 1966, à midi, dernier délai, sur présentation des actions.

Le conseil d'administration



Fliegen Sie ins Zentrum von Westafrika . . .

jetzt brauchen Sie dazu nur noch 6 Stunden

Falls Sie Geschäfte in Westafrika zu erledigen haben, zögern Sie nicht lange – mit der VC. 10 der Ghana Airweys sind Sie rasch en Ort und Stelle. Die bequemste Düsenmaschine der Welt trägt Sie in fast lautlosem Flug mit 16 km/min. von einem Kontinent zum anderen.

Von Accra haben Sie lückenlose schnelle Flugverbindungen nach allen westafrikanischen Hauptstädten. Ausserdem steht Ihnen Ghana Airweys euch mit ihrer eingehenden Kenntnis der westafrikanisch Verhältnisse zur Verfügung und kann Sie bei der Wahl der Hotels sowie über dortige Bräuche und Einrichtungen beraten – das gehört zu unserem freien Kundendienst.

Jeden Donnerstag fliegt die VC. 10 der Ghana Airweys direkt nach Accra. Am Freitag gibt es eine weitere Möglichkeit: Genf–Rom–Accra. Ihr Reisebüro kann Ihnen alle Einzelheiten mitteilen.

Ghana Airways VC10

SUPERB JET SERVICE

THE GREAT AIRLINE OF AFRICA

Ghana Airways, Mühlegasse 17
Zürich, Telephon (051) 47 99 10

Hauptsitz: Ghana Airways Corporation, Ghana House, Accra

BIGLA
die führende Marke

auf dem Gebiet guter Stahlmöbel in Qualitätsausführung für Büro, Verwaltung, Archive, Bibliothek und Werkstatt.

Bigler, Spichiger AG
3507 Biglen (BE)
Tel. 031 68 62 21

Zufolge Einführung eines IBM-Kleincomputers, günstig zu verkaufen

1 IBM 632 elektronische Fakturier-Abrechnungs- und Buchungsmaschine
(1964)

die im August 1966 einsatzbereit ist.

Sich wenden an **Hertig Vins, La Chaux-de-Fonds,** Tel. (039) 2 10 44.

Für technische Fragen an **IBM Bern,** Tel. (031) 22 38 52

Par suite d'acquisition d'un petit ordinateur IBM, nous désirons vendre à un prix intéressant

1 IBM 632 Calculatrice électronique pour facturation et comptabilité
(1964)

disponible en août 1966.

S'adresser à **Hertig Vins, La Chaux-de-Fonds,** tél. (039) 2 10 44.

Renseignements techniques auprès **d'IBM Berne,** tél (031) 22 38 52

Bedeutendes Finanzinstitut in Zürich sucht für den geschäftsführenden Direktor

SEKRETÄRIN

Wir erwarten tadellose kaufmännische Kenntnisse, sauberes geläufiges Maschinenschreiben und gutes sprachliches Ausdrucksvermögen, sowie genügende Kenntnisse in Französisch und Englisch.

Besonderen Wert legen wir auf persönliche Arbeitsqualitäten, Mitdenken, Fähigkeit zum Einteilen und Disponieren, umgängliche Freundlichkeit im Kontakt mit Kunden. Aufgeschlossenheit gepaart mit gesundem Urteilsvermögen und zuverlässige Sorgfalt sind wichtige Voraussetzungen, um diesen interessanten Posten und seine vielfältigen Aufgaben mit Freude und Erfolg auszufüllen. Wir wünschen uns daher für diesen Vertrauensposten eine qualifizierte Bewerberin nicht unter 30 Jahren mit praktischer Erfahrung in Anwaltsbüro oder Bank.

Wir bieten ein den hohen Anforderungen entsprechendes Gehalt, fortschrittliche Sozialleistungen und Fünftagewoche.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte unter Chiffre 49745-42 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

C.I.P.R. S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 1er juin 1966, à 14 h. 30, au siège social, 15, rue Pierre-Fatio, Genève.

Ordre du jour:

1° Opérations statutaires.
2° Divers.

Le bilan et les comptes de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 20 mai 1966.

Le conseil d'administration

C.I.P.R. S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mercredi 1er juin 1966, à 15 h., au siège social, 15, rue Pierre-Fatio, Genève.

Ordre du jour:

1° Augmentation du capital-actions.
2° Modifications statutaires.

L'augmentation du capital-actions doit être effectuée jusqu'au mercredi 25 mai au compte transitoire CIPR «Augmentation du capital-actions», Office de consignation, UBS, 8, rue du Rhône, Genève.

Le conseil d'administration

Solothurn–Münster-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 6. Juni 1966, um 14.30 Uhr, im Gasthof «Saint-Joseph», in Gänsbrunnen

Traktanden:

1. Wiederwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1966.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1965.
4. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen im Büro der Herren Dres. Studer, Westbahnhofstrasse 8, Solothurn, sowie beim Finanzdienst der Betriebsleitung (EBT in Burgdorf) vom 26. Mai 1966 hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom **1. bis 3. Juni 1966** bei der Kantonalbankfiliale in Moutier, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, beim Finanzdienst der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf sowie bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänsbrunnen und Crémines bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 6. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Solothurn-Münster-Bahn mit denjenigen Zügen, die vor der Generalversammlung in Gänsbrunnen eintreffen und zurück mit denjenigen Zügen, die nach der Generalversammlung dort abgehen.

Solothurn, den 5. Mai 1966

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. Charles Studer

Emmental–Burgdorf–Thun-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 3. Juni 1966, um 15.30 Uhr, im Gasthof «Rössli», in Zollbrück

Traktanden:

1. Wiederwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1966.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1965.
4. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.

Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sind vom 23. Mai 1966 hinweg am Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom **31. Mai bis 2. Juni 1966** beim Finanzdienst der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Stations- bzw. Bahnhofvorständen von Biberist-Kirchberg, Oberburg-Langnau und Schafhausen-Thun bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 3. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn nach Zollbrück mit denjenigen Zügen, die vor der Generalversammlung in Zollbrück eintreffen und zurück mit denjenigen Zügen, die nach der Generalversammlung in Zollbrück abgehen.

Burgdorf, den 2. Mai 1966

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. P. Haefelin

ELEKTRIZITÄTSWERK SCHWYZ

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 3. Juni 1966, 11 Uhr, im Rathaus Schwyz

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung 1965.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Dienstagabend, 31. Mai 1966 auf unseren Büros in Schwyz und Luzern bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft in Schwyz den Aktionären zur Einsicht auf.

Schwyz, 19. April 1966

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Winiger**

HYBRIDA AG., Schüpfheim

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 2. Juni 1966, nachmittags 16 Uhr, im Château d'Ouchy, Lausanne

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1965.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Aktionäre haben sich durch Vorlage ihrer Aktien anlässlich der Generalversammlung über ihr Stimmrecht auszuweisen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sind 10 Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Schüpfheim aufgelegt.

Schüpfheim, 16. Mai 1966 **Der Verwaltungsrat**

NEPTUN Transport- und Schiffahrts-AG., Basel

45. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 3. Juni 1966, 11.30 Uhr, im Gesellschaftsbüro Rheinhafen Kleinhüningen, Südquaistrasse 14.

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Décharge an den Verwaltungsrat.
2. Wahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle liegen ab 20. Mai 1966 im Gesellschaftsbüro zur Einsicht auf, woselbst gegen Ausweis über Aktienbesitz Stimmkarten bis zum 2. Juni 1966 ausgestellt werden.

Basel, den 20. Mai 1966 **Der Verwaltungsrat**

MONTRES OFAIR S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour **jeudi 2 juin 1966, à 14 h., au siège de la société, rue de la Rôtisserie 2–4, Genève, en**

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1° Démission du contrôleur des comptes et nomination d'un nouveau contrôleur.
2° Démission du conseil d'administration et nomination d'un nouveau conseil.
3° Divers.

Messieurs les actionnaires au porteur justifieront de leur qualité en présentant leurs titres d'actions ou une déclaration bancaire de dépôt.

L'administration

Luftseilbahn Unterterzen–Tannenbodenalp AG. Unterterzen

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 4. Juni 1966, 14.30 Uhr, Hotel «Alpina», Tannenbodenalp

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Revisorenbericht 1965.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsresultates.
5. Verschiedenes.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung liegt ab 24. Mai 1966 zur Einsicht auf dem Betriebsbüro in Unterterzen, wo bis zum **3. Juni 1966, 17 Uhr, gegen schriftliche Bestätigung** der im Besitz befindlichen Aktiennummern, der erforderliche Stimmausweis, sowie die Jahresrechnung bezogen bzw. bestellt werden kann.

Am Tage der Generalversammlung können die Aktionäre mit der gültigen Stimmkarte (bitte vorweisen), mit der Luftseilbahn gratis fahren.

Unterterzen, den 13. Mai 1966 **Der Verwaltungsrat**

Käslin AG., Baumaschinen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Unsere Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung 1966 eingeladen, die angesetzt ist auf **Montag, 13. Juni 1966, 18 Uhr.**

Die Generalversammlung findet statt in unserem Sitzungszimmer am Sitz der Gesellschaft an der Schaffhauserstrasse 210, in Zürich.

Die **Traktanden** der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1966 sind die folgenden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1965.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1965 und Abnahme desselben.
3. Vorlage und Abnahme des Jahresabschlusses 1965 und des Revisionsberichtes der Kontrollstelle dazu.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965.
5. Entlastung an Verwaltung und Kontrollstelle.
6. Statutarische Wahlen.
7. Diverses.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens 13. Juni 1966 beim Sekretariat unseres Verwaltungsrates die Stimmkarten anzufordern unter Nachweis des Aktienbesitzes.

Der Geschäftsbericht 1965, der Jahresabschluss 1965, der Revisionsbericht der Kontrollstelle für 1965 sowie die Anträge der Verwaltung auf Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965 liegen am Sitz der Gesellschaft ab 1. Juni 1966 den Aktionären zur Einsicht auf.

Zürich, den 12. Mai 1966 **Der Verwaltungsrat**

J. BOBST & FILS S.A.

Prilly-Lausanne

Convocation à l'assemblée générale ordinaire

du jeudi 2 juin 1966, à 11 h., à l'Hôtel Beau-Rivage-Palace, à Lausanne-Ouchy
(ouverture du bureau à 10 h. 45)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur le demi-exercice 1965; rapport des contrôleurs.
2° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1965.
3° Décharge au conseil d'administration.
4° Décision sur la répartition du bénéfice.
5° Election du conseil d'administration.
6° Nomination des contrôleurs.

Le bilan au 31 décembre 1965, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, ainsi que celui des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 23 mai 1966 aux guichets de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Les actionnaires qui n'auraient pas reçu leur carte d'admission sont priés de s'adresser au siège social.

Prilly-Lausanne, le 20 mai 1966 **Le conseil d'administration**

Bains de la Motta S.A., Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 3 juin 1966, à 17 h. 30, à la Maison de Ville, salle des commissions N° 6, 1er étage.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale des actionnaires du 21 mai 1965.
2° Présentation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1965 et du rapport des contrôleurs. Approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1965.
3° Décharge au conseil d'administration et à la direction.
4° Elections statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au secrétariat de la société, Maison de Ville N° 11, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété d'action, jusqu'au vendredi 3 juin 1966, à 16 h. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration

Die gute Gaststätte

ARTH AM SEE

Hotel Adler

für Sie neu gediegen gebaut. Säle für 400 Personen! Zimmer mit neuestem Komfort. Gepflegte Fisch- und Spezialitätenküche. Grill-room. Grosser Seegarten.

Familie Kistler, Telephon (041) 81 62 50

BADEN

Speiserestaurant Badenerhof

Das vorzügliche Passanten- und Familienrestaurant am Bahnhofplatz, für alle Ansprüche. - Grosse Terrasse - Parkplatz.

Telephon (056) 2 42 22 K. Zmilacher-Magg

HOTEL TOURING & RED OX BASEL

CHINA RESTAURANT GOLDEN DRAGON

SPEZIALITÄTEN RESTAURANT PAUL'S RED OX GRILL & BAR

Hotel Krebs-Garni, Bern

Gentergasse 8 — Telephon 031 / 22 49 42

Neues modernes Hotel mitten im Zentrum der Stadt. Direkt beim Bahnhof gelegen. Alle Zimmer mit Telephon, Privat-WC, Radio, Duschen oder Bad. In der Nähe Auto- und Car-Parkplatz

C. Hess-Krebs

BERN

Restaurant zur Inneren Enge

Verschiedene Räumlichkeiten für jeden Anlass.
Grosser Parkplatz.

Heinz Gerber Telephon (031) 23 14 42

Hotel Krone Motel - Restaurant - Bar

Die gepflegte Gaststätte in Stadtnähe.
3 Säli für jeden Anlass.
2 vollautomatische Kegelbahnen.

Bern/Muri F. Baechler, Tel. (031) 52 16 66

BREMGARTEN - Aargau

Hotel-Restaurant Krone

Gänzlich neu, schöne Zimmer, heimelige Räume für Hochzeiten, Taufen und Konferenzen. Gepflegte Menus und à la carte. Vollautomatische Kegelbahnen.

Familie A. Spring-Mathis Telephon (057) 7 63 43

GOSSAU

Hotel und Metzgerei Brunner

Neue Zimmer mit Duschen

Ochsen

HOTEL Continental LUZERN

beim Bahnhof
Morgartenstrasse 4
Telephon (041) 2 15 68

70 Betten, moderner Komfort, Zimmer u. Frühstück Fr. 18.50, mit Dusche oder Bad Fr. 21.50 bis 23.-; Lokalitäten für Bankette und Konferenzen. Restaurant, der ideale Treffpunkt zum Essen für Geschäftsleute. Niklaus Weibel

Rasche und gute Bedienung in der

Krone Spiez

Mit höflicher Empfehlung:
H. Mosimann Tel. (033) 7 81 31

THUN

Restaurant Maulbeerbaum

bekannt für gute Küche. Neue Kegelbahn. Jeden Dienstag geschlossen.

Telephon (033) 2 35 69 Besitzer Hans Schmid

Hotel Volkshaus, Winterthur

Tel. (052) 2 82 61 - Dir. H. Zeugg

Wenn Sie das nächste Mal nach Winterthur kommen und eine freundliche Gaststätte suchen, dann kommen Sie zu uns ins Volkshaus. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser. Grosse und kleine Säle (20 bis 1100 Personen tassend) für Anlässe jeder Art. - Vorzügliches Spezialrestaurant. - Grosser Parkplatz.

ANTOR

S. + P. Käser, Antikmöbel, schönste Orientteppiche
St. Martinshof-Ringstrasse 37, Olten, Telephon (062) 4 24 27

Als Spezial-Einrichtungshaus für exklusive antike Raumgestaltung sind wir in der Lage, alle Wohnräume mit prunkvollen alten russischen und persischen Orientteppichen auszustatten.
Zur Gestaltung grosser und kleiner Räume besitzen wir zahlreiche echt antike Möbelstücke; Renaissance, Barock, Klassizismus, Louis-Philippe-Stile und herrliche alte Rustic-Möbel. Zahlreiche antike Kleinodien, die den Kenner erfreuen, stehen zur Wahl bereit.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Wohnberater oder besuchen Sie unsere Ausstellungslokalitäten in Olten.

Im Zentrum von Biel

Zu vermieten im Geschäftszentrum, Ecke Nidaugasse/Marktgasse, in modernem Geschäftshaus

Büros

65 m². 3 Räume mit Verbindungstüren, sofort oder nach Uebereinkunft bezugsbereit.

50 m². 2 Räume mit Verbindungstüre. November eventuell Oktober.

Anfragen an Firma Georg Herzog AG, Nidaugasse 11, 2500 Biel. Telephon (032) 2 65 55

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB)

Erblasserin:

Schäublin geb. Sommerhalder Marie

1898, Witwe des Karl, Schrauben- und Mutternfabrik, von Bennwil (BL), in Niedergösgen.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis 21. Juni 1966 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 17. April 1966 zu berechnen und an die Amtschreiberei Olten-Gösgen, in Olten, zu richten.

Olten, den 12. Mai 1966 Der Amtsschreiber von Olten-Gösgen: Fähndrich, Notar

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure du 42 pages, Prix: 1 fr. 80 (frais compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520, Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

SUISSE ROMANDE

Pourrions encore nous charger de représenter les intérêts d'une entreprise ayant un problème de décentralisation.
Bureaux en plein centre de Lausanne, lignes téléphonique et télex à disposition, locaux annexes pour entrepôt, etc.

Ecrire sous chiffre PD 36505 à Publicitas, 1000 Lausanne.

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der

▶ Volkswirtschaft

WANGER & ULRICH WINTERTHUR

Tourenzähler
Tachografen
Kilometerzähler
Autoschlüssel

H.K. JETZER + CO
Zürich 8 Zimmergasse 9 Tel. 34 34 30

Bandeisen

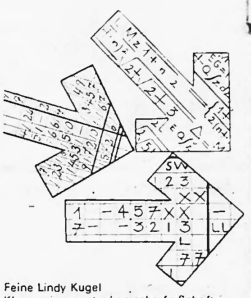
FISCHER & CO. REINACH 6

Das Schreibgerät für Fachleute

Lindy

Auditor's

Fine Point (No 460F)



Feine Lindy Kugel
Klare, reine, gestochen scharfe Schrift
Freistehende Lindy Spitze
Total sichtbar für schreibpräzision
Lindy Riesenpatrone
Lange Schreibdauer (4 x mehr)
12 Leuchtende Lindy Tintenfarben
12 Erkennungsmittel
Leistungsfähige Lindy Qualität
Detail Preis Fr. 2.95 pro Stck
p 12 p 24 p 36 p 72 p 144
2.75 2.60 2.50 2.44 2.36
Verlangen Sie Lindy Auditor's Fine Point in Ihrer Papeterie

Manufactured by Lindy Pen Company Inc. U.S.A.
Agence générale: D. Schmid Colombier NE

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00

Zu vermieten an bester Lage direkt an Hauptstrasse Zürich–Bern

zirka 500 m² Lagerraum

Ein- und Auslagerung auf Wunsch durch uns. Günstige Preise und ausgezeichnete Zufahrt.

Oskar Setz AG., 5606 Dintikon
Tel. (057) 7 31 84.

Informationen - Inkassi

im In- und Ausland

zu vorteilhaften Bedingungen.

CREDITREFORM

Ueber 75 Jahre im Dienste von Industrie, Handel und Gewerbe.

20 Kreisbüros in der ganzen Schweiz.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

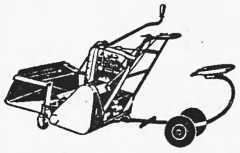
Säcke aus Papier und Plastic

Kleinbeutel aus Plastic und Plasticfolien

für jedes Füllgut!

ROTHRISTER PAPIERSACK- UND PLASTIC AG.
4852 ROTHRIST

Grossflächenmaschinen für Rasenpflege, Reinigung und Schneeräumung



Abner Universal Rheingold

Motor: Zweitakt, 6 PS
Schnittbreite: 75 cm
Schnittleistung: 3000/4000 m² pro Std.
Die Maschine für den gepflegten Rasen

Ariens-Universal Reiter

65- und 80-cm-Rotary-Mähaggregat mit Spezialaufhängung
3 Modelle (auch mit Schneepflug lieferbar)

Aus dem Universal Kombi-Programm:

mit wenigen Handgriffen an den 6-PS-Traktor montierbar

Horizontalmäher Mod. 28

Abfallsauger UOH-60

Schneeschleuder Mod. 80

UNIVERSAL

Weitere Grossflächenmaschinen bis 2,10 m Schnittbreite — verlangen Sie unsern Prospekt Nr. 3

Universal AG Motorenfabrik
8942 Oberrieden ZH Telefon 051/92 14 44

Trambahngesellschaft Basel - Aesch AG.

Der Prioritätsaktiencoupon Nr. 59 pro 1965 kann bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal oder Arlesheim sowie bei der Schweizerischen Volksbank in Basel mit Fr. 2.— pro Prioritätsaktie, abzüglich 30% eidg. Steuern, eingelöst werden.

Reinach, den 18. Mai 1966 — Der Verwaltungsrat der TBA

CLEMATEITE S.A., VALLORBE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 24 mai 1966, à 14 h. 30, au Casino, Auberge communale, à Vallorbe.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1965.
2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge aux organes responsables.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au lundi, 23 mai 1966, au siège social, sur présentation des actions ou des récépissés de dépôts bancaires.

Le conseil d'administration

Edouard Dubied & Cie. S.A., Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 8 juin 1966, à 11 h. 15, dans le bâtiment administratif de la société, à Neuchâtel, 1, rue du Musée.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1965. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1965.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports: approbation du rapport du conseil d'administration et des comptes de l'exercice 1965; décharge au conseil d'administration; décision sur l'emploi du bénéfice net.
4° Election de deux administrateurs.
5° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Le rapport de gestion du conseil d'administration (comprenant le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et les propositions relatives à l'emploi du bénéfice net), sont dès à présent envoyés aux actionnaires et sont également tenus à leur disposition auprès du siège et des succursales de la société.

Le registre des actions sera clos dès le 20 mai et jusqu'après l'assemblée générale. Aucun transfert d'actions ne pourra avoir lieu pendant cette période.

Couvet, le 18 mai 1966 — Le conseil d'administration

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH • BOURNEMOUTH

Staatlich anerkannt.
Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer —
Hauptkurse 3 bis 9 Monate —
Spezialkurse 4 bis 9 Wochen —
Ferienkurse Juni bis September —

ACSE

Ausführliche Dokumentation kostenlos von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich Seefeldstrasse 45 Tel. 051/47 79 11, Telex 52529.

Buchdruckerei Stalden AG., Konolfingen

Die Aktionäre werden zu der Mittwoch, den 1. Juni 1966, 10 Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Konolfingen stattfindenden

48. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1965. Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen: a) des Verwaltungsrates,
   b) der Kontrollstelle pro 1966.

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen vom 20. Mai 1966 an, am Sitze der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 31. Mai 1966, abends, im Büro der Gesellschaft zu beziehen.

Konolfingen, den 25. April 1966 — Der Verwaltungsrat

Télésiège de La Creusaz S.A.
Les Marécottes—Salvan

CONVOCATION

Les actionnaires sont convoqués en

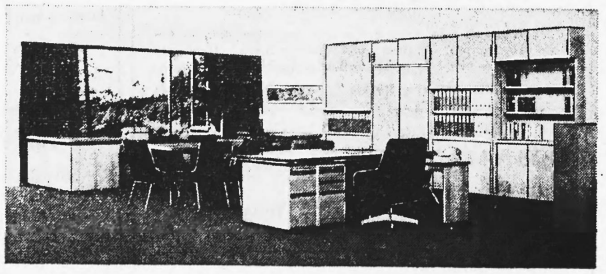
assemblée extraordinaire

le samedi 4 juin 1966, à 14 h. 30, au Restaurant de la Creusaz, avec l'ordre du jour suivant:

1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport sur les démarches techniques et financières.
3° Décisions sur les propositions du conseil d'administration concernant les nouvelles installations.
4° Augmentation du capital social.
5° Divers.

L'établissement de la liste des présences à l'assemblée débutera à 13 h. 30 et se fera sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt délivré par un établissement financier.

Les Marécottes-Salvan, le 12 mai 1966 — Le conseil d'administration



BÜROMÖBEL

Komplette Einrichtungen:

Direktionsbüros
Nussbaum, Palisander oder Ulme

Konferenzzimmer
Neuzeitliche Formen

Futura-Büromöbel
Das komplette Verkaufsprogramm
Spitzenklasse für repräsentative Räume

Schwebende Formen
Unsere neuen Büromöbeltypen auf Grund vieljähriger Erfahrungen

STABA-Stahlmöbel
Das komplette Fabrikationsprogramm der Firma Kassenbauer

Vinco-Stahlmöbel
Französische Leichtstahlmöbel, erstaunlich günstige Preise

Schalteranlagen
Stahl oder Holz, innen Stahlausführung; geplant bis ins Detail.

Kassenschränke
z. B. Höhe 112 cm. Gewicht 280 kg. Fr. 1350.–

Einzel-Büromöbel:

Jedes Möbel aus allen Verkaufsprogrammen auch einzeln

Büro- und Besuchertische
Dazu passende Bestuhlung

Flachpulte
Zweisockelpulte 150/75 cm ab Fr. 530.–

Winkelkombinationen
Standard- oder Schwebeformen, ideal für Mehrzweckarbeitsplatz
Raumspar-Winkelkombinationen

Aktenschränke
Aufbaumöbel
Ueber 40 verschiedene Modelle

Aktengestelle
Garderoben, z. B. Ergänzungen zu Aktenwand

Maschinentische
Einfache Modelle ab Fr. 120.–

Lieferungen prompt ab Lager

Sehr grosse Auswahl

Erstellen von Organisationsplänen

8001 Zürich
Löwenstr. 19
Telephon
(051) 23 00 50

BÜRO-MEIER

8400 Winterthur
Stadtbargasse 27
Telephon
(052) 2 41 44